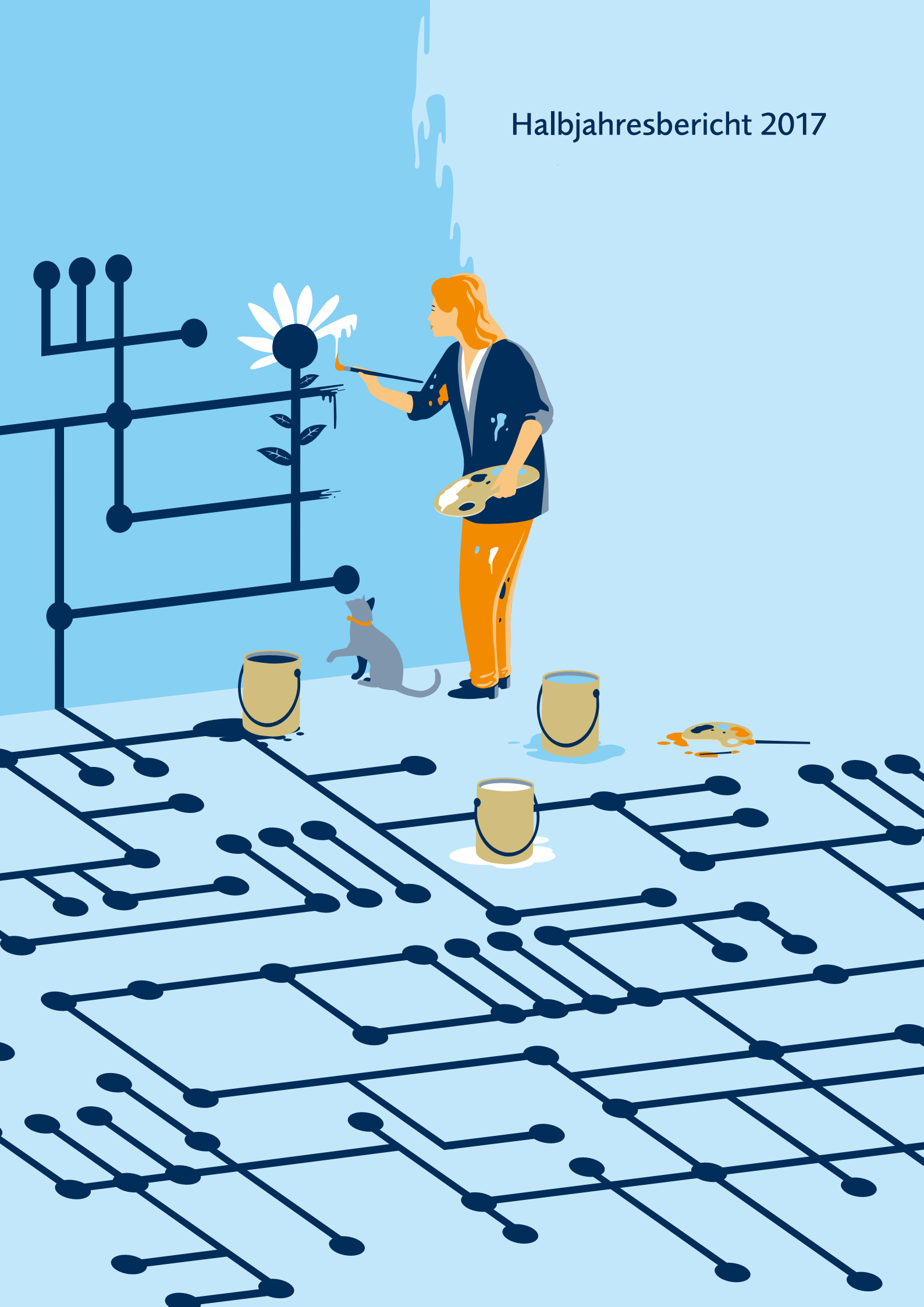


Halbjahresbericht 2017



Vorwort

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers • 3

Die VP Bank Gruppe

Kennzahlen der VP Bank Gruppe • 8

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe • 10

Finanzbericht der VP Bank Gruppe

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe • 12

Konsolidierte Erfolgsrechnung • 15

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung • 16

Konsolidierte Bilanz • 17

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung • 18

Konsolidierte Geldflussrechnung • 19

Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen • 20

Segmentberichterstattung • 22

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz • 30

Die Digitalisierung ist in aller Munde und verändert auch den Bankensektor nachhaltig. Die VP Bank lässt sieben Experten zu Wort kommen, die in ihren Beiträgen die Vielfältigkeit der Digitalisierung sowie Chancen und Herausforderungen für die Bankenbranche aufzeigen. Zum Lesen und Teilen stehen Ihnen die Beiträge in voller Länge online unter <https://report.vpbank.com/de> zur Verfügung.



Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die Finanzmärkte standen im ersten Halbjahr 2017 im Bann der politischen Entwicklungen. In den USA zerschlugen sich Hoffnungen auf rasche Reformen unter dem neuen Präsidenten Donald Trump. Mit der Wahl Emmanuel Macrons zum französischen Präsidenten war diesseits des Atlantiks wiederum ein grosses politisches Risiko vom Tisch. Die Erleichterung war in der Realwirtschaft und an den Finanzmärkten spürbar. Sowohl in der Eurozone als auch in der Schweiz blickten die Unternehmen mit neuem Optimismus in die Zukunft. Auch die VP Bank Gruppe konnte durch ein starkes erstes Halbjahr 2017 von stabilen Finanzmärkten profitieren.

Sehr gutes Halbjahresergebnis

Die VP Bank Gruppe erzielte für das erste Halbjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 31.5 Mio. gegenüber CHF 24.4 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Halbjahresgewinn 2017 liegt um CHF 7.0 Mio. oder 28.8 Prozent über der Vorperiode.

Zu unserem sehr guten Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.1 Mrd. haben alle Standorte beigetragen. Er zeigt die Erfolge unserer intensiven Marktbearbeitung sowie die wachsende Bedeutung des Fondsbereiches der VP Bank.

Der Geschäftsertrag nahm im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um 16.4 Prozent auf CHF 151.1 Mio. zu.

Der Geschäftsaufwand stieg von CHF 101.5 Mio. im ersten Halbjahr 2016 auf nunmehr CHF 117.2 Mio. Dieser Betrag beinhaltet eine Rückstellung für die Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit unversicherten Vermögenswerten deutscher Kunden und gilt für sämtliche deutschen Bundesländer.

Mittelfristziele

Die Mittelfristziele der VP Bank bis Ende 2020 haben wir im Rahmen der «Strategie 2020» klar definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Die Assets under Management stiegen erneut und betragen per Mitte 2017 CHF 37.4 Mrd. (per Ende 2016: CHF 35.8 Mrd., per 30. Juni 2016: CHF 34.0 Mrd.), der Konzerngewinn lag im ersten Halbjahr 2017 bei CHF 31.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 24.4 Mio.). Per 30.6.2017 beträgt die Cost/Income Ratio 64.6 Prozent (per 30.6.2016: 68.9 Prozent).

Die aktuellen Zahlen sowie unsere starke Eigenmittelausstattung mit einer Tier 1 Ratio von soliden 25.9 Prozent zeigen, dass wir durch gezielte Nutzung unserer Wachstumspotenziale und weiterhin strikte Kostenkontrolle auf gutem Wege sind, die Ziele für 2020 zu erreichen.

Bedeutende Semesterereignisse

Das anspruchsvolle regulatorische Umfeld stellt für die VP Bank unverändert eine Herausforderung dar. Im Februar 2017 wurde vom schweizerischen Bundesrat der automatische Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) zwischen der Schweiz und Liechtenstein beschlossen; er soll am 1. Januar 2018 in Kraft treten. Der AIA schafft Rechtssicherheit sowohl für die Finanzintermediäre als auch für die Kunden des Private Banking.

Im März 2017 lancierte die VP Bank neue Anlageberatungspakete mit attraktiven Kundenlösungen. Die Einführung wurde durch eine Kampagne in deutschsprachigen Medien unserer Märkte Liechtenstein, Schweiz und Luxemburg unterstützt.

Anfang März 2017 bestätigte die Ratingagentur «Standard & Poor's» das ausgezeichnete «A-»-Rating der VP Bank und verbesserte den Ausblick von «stabil» auf «positiv». Im Juli 2016 wurde der Ausblick bereits von «negativ» auf «stabil» angehoben. Standard & Poor's hob dabei die starke Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe und die damit verbundenen Möglichkeiten hervor, allfällige Risiken in hohem Grade absorbieren zu können. Das bestätigte Rating und der verbesserte Ausblick berücksichtigen zudem unsere operativen Fortschritte, die tiefen Kreditrisiken sowie die sehr starke Kapitalausstattung.

Unter dem Motto «Neue Herausforderungen – neue Geschäftschancen» lud die VP Bank im Mai 2017 in Luxemburg Teilnehmer aus Finanz, Wirtschaft, Politik und Presse zum «VP Bank Finanz Dialog 2017». Als Key Note Speaker durften wir Adrian Hasler, Regierungschef des Fürstentums Liechten-

stein, begrüssen. Der «VP Bank Finanz Dialog» war die dritte Veranstaltung dieser Art und konnte einmal mehr zu unserem Ziel beitragen, in einem offenen und kontinuierlichen Dialog über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Unternehmenskultur im Fokus

Ein wichtiger Schwerpunkt für 2017 ist die Unternehmenskultur der VP Bank, die wir Ende März mit erfolgreichen Führungstrainings festigen konnten. Unter dem Titel «Competent to lead» absolvierten über 30 Führungskräfte der VP Bank aus verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Bereichen Trainings und nützten einen aktiven Erfahrungsaustausch sowie bereichsübergreifenden Netzwerkaufbau. Mit «Lead to perform» wurden ab Mai 2017 Leadership-Workshops durchgeführt, um die kulturellen Werte der VP Bank zu festigen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Führungskräfte zu unterstützen.

Um den offenen Austausch zwischen dem Group Executive Management und den Mitarbeitenden zu fördern, haben wir im Frühjahr die «VP Bank Journeys» eingeführt. Durch Einblicke in andere Unternehmen erhalten unsere Mitarbeitenden neue Inputs und können sich mit den Herausforderungen der VP Bank auseinandersetzen. Die erste Reise führte im Juni 2017 mit 30 Mitarbeitenden nach München und war ein grosser Erfolg.

Personelle Veränderungen

An der 54. Generalversammlung fanden Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat der VP Bank statt. Dr. Daniel H. Sigg verzichtete auf eine Wiederwahl und schied aus dem Verwaltungsrat aus. Er wurde 2008 in den Verwaltungsrat gewählt und war Vorsitzender des Risk Committee sowie Mitglied des Audit Committee des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat dankt Dr. Daniel H. Sigg für seinen grossen Einsatz für die VP Bank und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Prof. Dr. Teodoro D. Cocca, Dr. Beat Graf und Michael Riesen wurden als Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren wiedergewählt.

Chief Operating Officer Martin C. Beinhoff hat sich entschieden, die VP Bank Gruppe per Ende Juni 2017 zu verlassen. Er zeichnete für die Bereiche Group Credit, Group Operations und Group Information Technology sowie für die Digitalisierungsoffensive der Bank verantwortlich. Chief Executive Officer Alfred W. Moeckli und Chief Financial Officer Siegbert Näscher leiten seit 1. Juli 2017 ad interim die Geschäftseinheit Chief Operating Officer.

Wichtige Veränderungen erfolgten auch an unseren internationalen Standorten. Per 1. Februar 2017 hat Nicholas A. Clark die Funktion des Chief Executive Officer der VP Bank (BVI) übernommen. Seit 13. März 2017 leitet Bruno Morel als Chief Executive Officer die VP Bank (Singapore) Ltd. Mit 1. Juli 2017 wurde die Geschäftsleitung der VP Bank (Schweiz) AG mit Maximilian Barth verstärkt, der die Funktion des Leiters Private Banking Deutschland und Schweiz übernahm.

Organisationsstruktur

Die VP Bank passte per 1. Januar 2017 die Organisations- und Führungsstruktur an: Auf Stufe der Gruppenleitung wurde die neue Organisationseinheit «General Counsel & Chief Risk Officer» gebildet. Monika Vicandi, die bereits den Bereich Group Legal, Compliance & Tax leitete, führt seit Januar 2017 die Organisationseinheit «General Counsel & Chief Risk Officer» und ist Mitglied der Gruppenleitung der VP Bank. Die Bereiche Group Legal, Compliance & Tax sowie Group Risk wurden zu einer neuen Organisationseinheit mit Einsitz in der Gruppenleitung zusammengelegt. Diese Aufwertung trägt insbesondere der ständig zunehmenden Marktregulierung und den dadurch wachsenden Anforderungen an international ausgerichtete Finanzdienstleister Rechnung.

Ebenfalls neu geschaffen wurde mit Jahresbeginn 2017 die Organisationseinheit «Investment Solutions». Diese neue Einheit führt zu einer weiteren Stärkung der gruppenweiten Investmentkompetenz. Für die Leitung der Organisationseinheit «Investment Solutions» haben wir bereits einen Rekrutierungsprozess gestartet. Interimistisch führt Christoph Mauchle, Leiter Client Business und Mitglied der Gruppenleitung, die Organisationseinheit «Investment Solutions».

Um eine konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung unserer «Strategie 2020» innerhalb der Gruppe zu gewährleisten und deren Wichtigkeit zu unterstreichen, hat die VP Bank ab dem 1. April 2017 verschiedene Aufgaben im Rahmen der strategischen Führung in einem neu geschaffenen Bereich «Group Strategy» gebündelt. Mit der Schaffung dieser neuen Organisationseinheit stellen wir einen konsequenten Strategieprozess sicher und richten den Fokus verstärkt auf eine gesamtheitliche Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Die Aktien der VP Bank

Sehr positiv entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 erneut der Kurs der VP Bank Aktie. Mit einem Jahresanfangskurs von CHF 108.00 betrug der Schlusskurs per 30.6.2017 erfreuliche CHF 118.70 und verzeichnete im März einen Höchstkurs von CHF 124.90. Mit einem Wertzuwachs von knapp 9 Prozent zeigte sich die VP Bank Aktie im Vergleich mit anderen Banken im bisherigen Jahresverlauf erneut als solides Investment.

Die Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer erhöhten Dividende von CHF 4.50 pro Namenaktie A und CHF 0.45 pro Namenaktie B. Die Dividenden gelangten am 5. Mai 2017 zur Auszahlung.

Unser Aktienrückkauf über die ordentliche Handelslinie wurde Ende Mai 2017 abgeschlossen. Am 6. Juni 2016 hatte die VP Bank AG ein Aktienrückkaufprogramm über maximal 120'000 eigene Namenaktien A mit einem Nennwert von je CHF 10 angekündigt. In der Zeit vom 7. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 wurden insgesamt 88'835 Namenaktien A zurückgekauft, was 1.34 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Kapitals bzw. 0.74 Prozent der Stimmrechte entspricht. Damit hält die VP Bank AG per 31. Mai 2017 insgesamt direkt oder indirekt 560'135 eigene Namenaktien A und 127'812 eigene

Namenaktien B (8.66 Prozent des Kapitals und 5.72 Prozent der Stimmrechte). Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Digitalisierungsstrategie

In unserem Geschäftsbericht 2016 haben wir ausführlich über die Digitalisierungsstrategie der VP Bank berichtet. Sie ist zunächst auf drei Jahre angelegt und umfasst einerseits die Modernisierung der Kommunikationskanäle zwischen unseren Kunden und der Bank und andererseits den Ausbau der Online-Angebote. In einer ersten Phase, die wir in den Jahren 2017 und 2018 durchführen, fokussieren wir uns auf die technische Modernisierung unserer bestehenden Services. Dies umfasst Projekte in den Bereichen e-banking, Kundenportal, Marketing/Kommunikation/Product Management/Prozesse sowie CRM (Customer Relationship Management).

Unter dem Programmtitel «Next» betreiben wir mehrere umfangreiche Digitalisierungsprojekte. Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VP Bank arbeiten an diesem Programm mit. Im ersten Halbjahr 2017 haben wir mit diesen Projekten unsere Digitalisierungsstrategie wie geplant vorangetrieben. Dazu gehören etliche Neuerungen unseres e-bankings ebenso wie WLAN für alle Mitarbeitenden, virtuelle Sitzungszimmer an allen Arbeitsplätzen und die einheitliche Erfassung von Verträgen durch ein Vertragsmanagement-Tool. An der Generalversammlung konnten wir den Aktionären erstmals eine Online-Abstimmung anbieten.

Fondsgeschäft

Das Fondsgeschäft ist für die VP Bank ein besonders attraktives Wachstumssegment und stellt eine wesentliche Ergänzung zu unserer Angebotspalette dar. Das Fondsgeschäft wird von Luxemburg und Liechtenstein aus unter der Marke «VP Fund Solutions» geführt.

Im ersten Halbjahr 2017 haben wir unsere Fondsstrategie weiter vorangetrieben. Besonders erfolgreich sind wir mit dem Modell des «One-Stop-Shop» mit der gesamten Palette an Fondsdienstleistungen aus einer Hand. Bis Jahresmitte konnten wir die Anzahl an Fondsmandaten um 10 Prozent erhöhen und die verwalteten Fondsvermögen um 20 Prozent steigern. Besondere Bedeutung kommt dabei dem neuen Luxemburger Fondshybrid RAIF («Reserved Alternative Investment Fund») zu, aber auch der vermehrten Präsenz von VP Fund Solutions in den asiatischen Märkten.

Die europaweit besten Fondsmanager erreichten im vergangenen Halbjahr erneut erfreuliche Resultate. Davon profitierte der europäische Dachfonds der VP Bank mit einem Wertzuwachs von knapp 9 Prozent. Erfreulich sind auch die Top-Bewertungen der VP Bank Best Manager Aktienfonds, die ausgezeichnete Nachhaltigkeitsratings erhalten haben.

Nachhaltigkeit

Das Bekenntnis der VP Bank Gruppe zum Prinzip des nachhaltigen Handelns (CSR – Corporate Social Responsibility) ist in vielen Bereichen sichtbar.

Mit der Unterzeichnung des «Global Compact» der Vereinten Nationen im Jahr 2016 hat sich die VP Bank zur Einhaltung der zehn United Nations Global Compact-Prinzipien verpflichtet. Im Januar 2017 haben wir den ersten jährlichen Fortschrittsbericht veröffentlicht, der auf der Website von UN Global Compact abrufbar ist.

Die VP Bank fördert den nachhaltigen Umgang mit Leitungswasser und unterstützt den Verein «Drink & Donate», der Trinkwasserprojekte in Entwicklungsländern finanziert. Als zusätzliches Zeichen der Unterstützung erhielten alle Aktionäre an der Generalversammlung 2017 sowie alle Mitarbeitenden der VP Bank in Vaduz und Zürich als Geschenk eine eigens für die VP Bank produzierte «Drink & Donate» Trinkflasche.

Der 2016 eingeführte «Volunteering Day» der VP Bank ermöglicht unseren Mitarbeitenden in Liechtenstein und der Schweiz, einen Tag Freiwilligenarbeit bei sozialen Institutionen, Bildungsprogrammen oder Umweltorganisationen mit gemeinnützigem Charakter zu leisten. Das Programm erfreut sich steigender Beliebtheit und wurde bis Mitte 2017 bereits von etwa 50 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genutzt.

Wir fördern gezielt das Radfahren; es sorgt für Bewegung und bietet eine umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Verkehr. Seit 2016 stellt die VP Bank ihren Mitarbeitenden an den Standorten Vaduz und Triesen kostenlose e-Bikes zur Verfügung. Neben der neuerlichen Teilnahme an dem Liechtensteiner Wettbewerb «Mit dem Rad zur Arbeit» unterstützte das Mobilitätsmanagement der VP Bank in einer Frühlingsaktion ein kostenloses Service der Fahrräder unserer Mitarbeitenden. Im Juni veranstaltete der VP Bank Sportverein ein Bikeweekend.

Eine CSR-Arbeitsgruppe sowie ein neu gegründetes CSR-Board fördern das Thema Nachhaltigkeit in der VP Bank Gruppe durch nachhaltige Produktangebote, interne Bewusstseinsbildung, relevante Mitgliedschaften und verstärkte Vernetzungen.

Ausblick

Auch im zweiten Halbjahr sind unsere Weichen auf Wachstum gestellt. Mit dem in unserem Geschäftsbericht 2016 vorgestellten Projekt «Relationship Manager Hiring» betreiben wir einen konsequenten Ausbau unserer Beraterteams. Mit bisher 17 neuen Beratern bis Jahresmitte sind wir gut auf Kurs; Ziel ist es, in den nächsten drei Jahren 75 Kundenberater in den Segmenten Intermediaries und Private Banking einzustellen, etwa die Hälfte davon in Asien. Neben organischem Wachs-

tum werden wir unsere sehr solide Eigenkapitalbasis nutzen, um auch durch Akquisitionen in Wachstum zu investieren.

Die Weiterentwicklung digitaler Dienstleistungen steht ebenfalls auf unserer Agenda. Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie verbinden wir die bewährte persönliche Beratung der VP Bank mit modernsten Technologien. Damit schaffen wir einen spürbaren Mehrwert für unsere Kunden und Mitarbeitenden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt im zweiten Halbjahr auf unserem Erscheinungsbild. In den letzten Monaten haben wir uns intensiv mit der Marke der VP Bank beschäftigt und unser Selbstverständnis geschärft. Der Verwaltungsrat hat ein Mission Statement erarbeitet und dadurch klar zum Ausdruck gebracht, wie wir uns als Unternehmen definieren und positionieren. Gleichzeitig haben wir unser Design aufgefrischt und den optischen Auftritt für das digitale Zeitalter optimiert. Das Ergebnis dieses dynamischen Prozesses werden Sie in den nächsten Monaten auf vielfältige Weise erkennen – von der Neugestaltung unserer Website bis zu Inseraten und unseren zahlreichen Publikationen.

Der Internetauftritt der VP Bank ist unsere wichtigste digitale Visitenkarte. Neben der optischen Neugestaltung haben wir die Website mit einer neuen Portaltechnologie ausgestattet, die eine Integration vieler modularer Bausteine zulässt. Die Website wird auch auf mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets optimiert dargestellt. Eine neue übersichtliche Navigation vereinfacht das Auffinden relevanter Themen. Wir freuen uns, die neue Website gleichzeitig mit der Präsentation unserer Halbjahreszahlen vorstellen zu können.

Dank

Wir haben ein erfreuliches Halbjahr mit zahlreichen spannenden Projekten sowie umfangreichen organisatorischen Veränderungen hinter uns. Wir bedanken uns daher besonders herzlich bei unseren Mitarbeitenden für ihr starkes Engagement und freuen uns auf ein erfolgreiches gemeinsames zweites Halbjahr 2017.

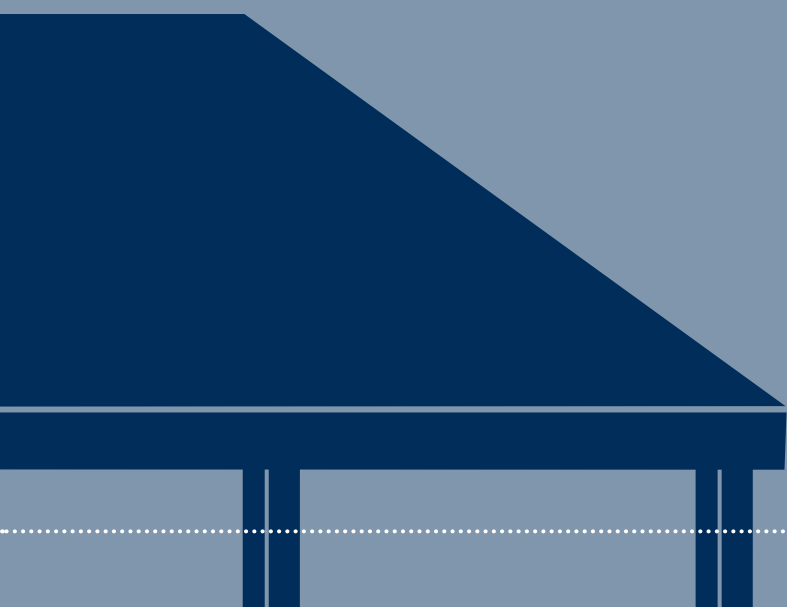
Unseren Kundinnen und Kunden, Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das neuerlich in die VP Bank gesetzte Vertrauen.



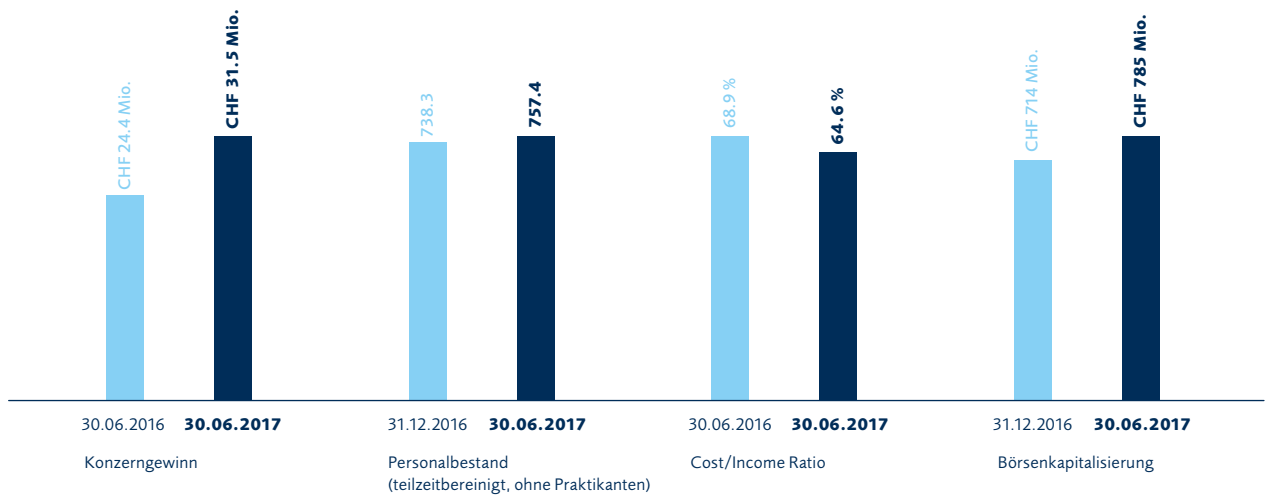
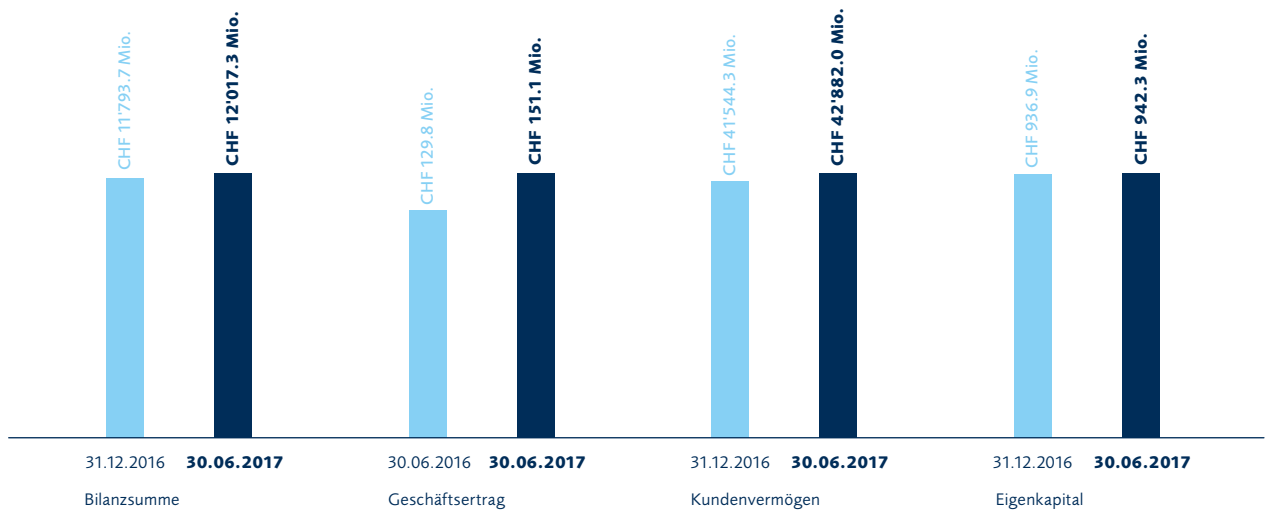
Fredy Vogt
Präsident des
Verwaltungsrates



Alfred W. Moeckli
Chief Executive Officer



Kennzahlen der VP Bank Gruppe



Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016	Veränderung zu 30.06.2016 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.^{1,2}				
Geschäftsertrag	151.1	129.8	273.2	16.4
Erfolg Zinsgeschäft	51.4	47.3	102.4	8.8
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	61.1	60.7	118.8	0.7
Erfolg Handelsgeschäft	25.2	19.9	44.5	26.4
Geschäftsaufwand	117.2	101.5	212.2	15.5
Konzerngewinn	31.5	24.4	58.0	28.8
	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016	Veränderung zu 31.12.2016 in %
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.^{1,2}				
Bilanzsumme	12'017.3	11'539.6	11'793.7	1.9
Forderungen gegenüber Banken	799.9	1'154.2	660.8	21.1
Forderungen gegenüber Kunden	5'535.6	5'080.6	5'248.7	5.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'714.4	9'576.4	9'838.9	-1.3
Total Eigenkapital	942.3	890.0	936.9	0.6
Eigenkapitalquote (in %)	7.8	7.7	7.9	-1.3
Tier 1 Ratio (in %)	25.9	25.7	27.1	-4.4
Leverage Ratio gemäss Basel III (in %)	7.6	7.4	7.8	-2.6
Kundenvermögen in CHF Mio.²	42'882.0	39'767.4	41'544.3	3.2
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	9'539.7	9'380.3	9'712.2	-1.8
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	762.6	555.8	612.9	24.4
Kundendepots	27'097.4	24'104.0	25'428.8	6.6
Custody-Vermögen	5'482.4	5'727.3	5'790.4	-5.3
Geschäftsvolumen³	42'935.3	39'120.7	41'002.6	4.7
Netto-Neugeld	1'115.0	-218.5	7.4	n.a.
Kennzahlen²				
Return on Equity (in %) ^{1,4}	6.8	5.5	6.3	
Cost/Income Ratio (in %) ⁵	64.6	68.9	68.4	
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	77.5	78.2	77.7	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁶	757.4	735.0	738.3	
Geschäftsertrag pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	199.5	176.6	370.1	
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	129.0	121.7	253.3	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	41.5	33.2	78.5	
Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹				
Konzerngewinn pro Namenaktie A ⁷	5.22	4.04	9.61	
Konzerngewinn pro Namenaktie B ⁷	0.52	0.40	0.96	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie A am Bilanzstichtag	156.78	147.48	157.14	
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie B am Bilanzstichtag	14.55	13.74	14.47	
Kurs pro Namenaktie A	118.70	89.30	108.00	
Kurs pro Namenaktie B	11.90	8.90	10.80	
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁸	785	591	714	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie A	11.37	11.04	11.24	
Price Earnings Ratio pro Namenaktie B	11.40	11.00	11.24	
Rating Standard & Poor's	A-/Positive/A-2	A-/Stable/A-2	A-/Positive/A-2⁹	

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Betreute Kundenvermögen und Forderungen gegenüber Kunden.

⁴ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁵ Geschäftsaufwand (ohne Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste) / Geschäftsertrag.

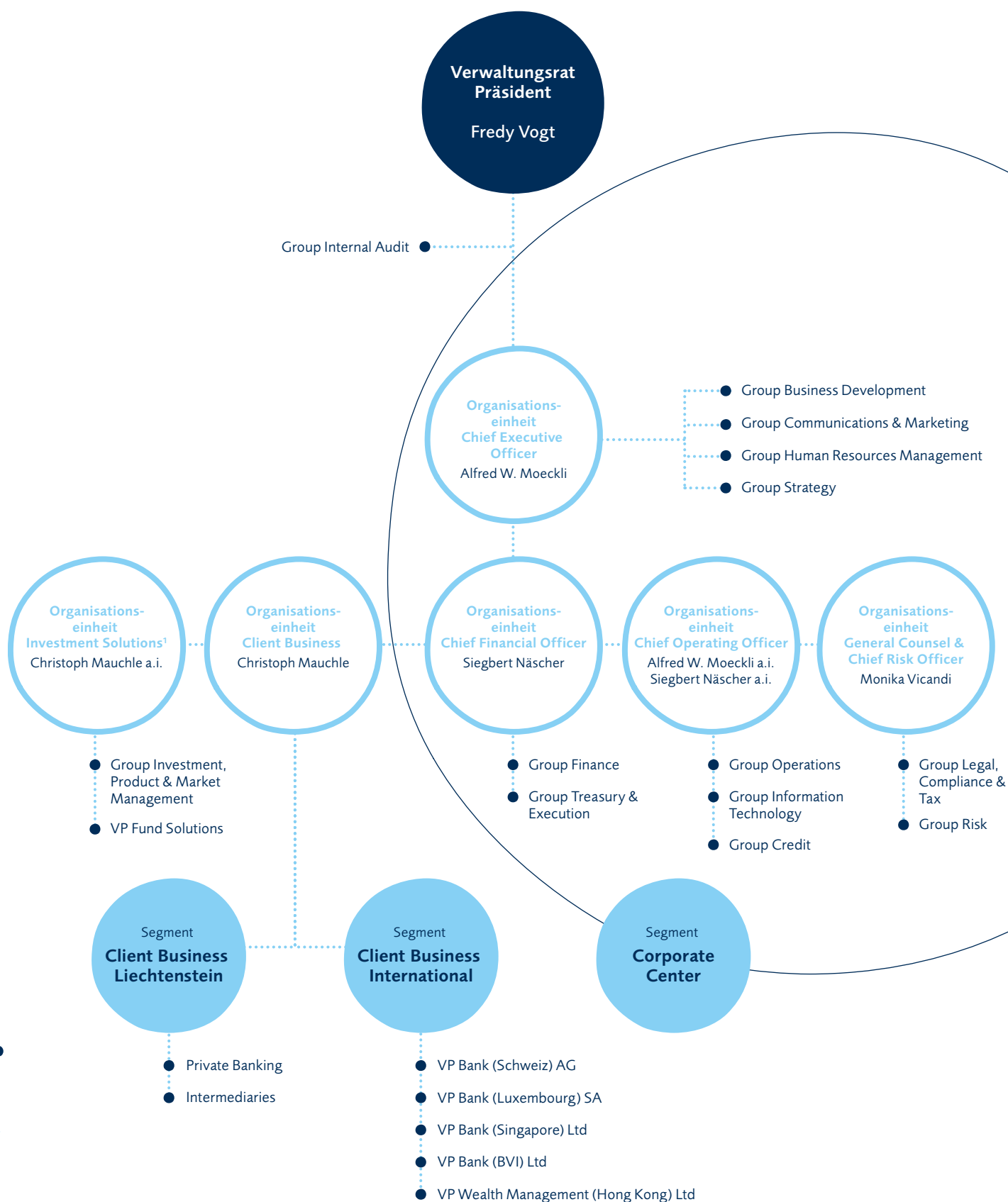
⁶ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁷ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Namenaktien A) (Anhang 11).

⁸ Inklusive Namenaktien B.

⁹ Per 2. März 2017..

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe



¹ Die Organisationseinheit «Investment Solutions» wird in der Segmentberichterstattung in den Segmenten «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» geführt.

Organigramm per 01.07.2017



2

Finanzbericht der
VP Bank Gruppe



Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Konzernergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für das erste Halbjahr 2017 einen Konzerngewinn von CHF 31.5 Mio. In der Vorjahresperiode wurde ein Gewinn von CHF 24.4 Mio. erzielt. Die Gewinnsteigerung im Vergleich zur Vorjahresperiode beträgt CHF 7.0 Mio. resp. 28.8 Prozent. Sehr erfreulich ist ebenfalls der Netto-Zufluss an Kundengeldern in der Höhe von CHF 1.1 Mrd.

Mittelfristziele 2020

Der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe hat folgende Zielwerte für das Jahr 2020 definiert:

- CHF 50 Mrd. betreute Kundenvermögen (Assets under Management)
- CHF 80 Mio. Konzerngewinn
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent

Mit einem organischen Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.1 Mrd. ist im ersten Halbjahr ein starker Zufluss erreicht worden. Um das organische Wachstum weiter voranzutreiben, sollen im Sinne einer Rekrutierungsoffensive pro Jahr mindestens 25 neue Senior-Kundenbetreuer mit entsprechendem Kundenvermögen, welches an die VP Bank transferiert werden soll, angestellt werden. Im Rahmen dieser Rekrutierungsoffensive wurden im laufenden Jahr in der Gruppe bereits neue Senior-Kundenberater angestellt. Bis Ende des laufenden Jahres sollte das Ziel von 25 erreicht werden.

Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 30. Juni 2017 auf CHF 37.4 Mrd. (30.6.2016: CHF 34.0 Mrd.). Die Cost/Income Ratio beträgt per 30. Juni 2017 64.6 Prozent (per 30.6.2016: 68.9 Prozent).

Das Management der VP Bank ist überzeugt, durch die gezielte Nutzung der organischen und akquisitorischen Wachstumspotenziale bei gleichzeitigem striktem Kostenmanagement die definierten Ziele im Jahre 2020 zu erreichen. Unterstützt wird die Zielerreichung durch die solide Eigenmittelausstattung der VP Bank Gruppe. Per 30. Juni 2017 verfügt die VP Bank Gruppe über eine Tier 1 Ratio von 25.9 Prozent (31.12.2016: 27.1 Prozent) sowie eine sehr gute Ratingbewertung von A-/Positive von Standard & Poor's. Diese starke Eigenmittelausstattung bestätigt das solide und erfolgreiche Geschäftsmodell der VP Bank und bildet eine hervorragende Ausgangslage, um künftig eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

Kundenvermögen

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2017 auf 37.4 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2016 von CHF 35.8 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 4.6 Prozent (CHF 1.6 Mrd.). Die performancebedingte Vermögenszunahme betrug CHF 0.5 Mrd.

Im ersten Semester 2017 konnte die VP Bank Gruppe einen sehr guten Netto-Neugeldzufluss von CHF 1.1 Mrd. verbuchen (Vorjahresperiode Netto-Abfluss von CHF 0.2 Mrd.). Alle Standorte haben zu diesem positiven Resultat beigetragen. Die Zuflüsse an Kundengeldern wurden dank intensiver Marktbearbeitung, Rekrutierung von neuen Kundenberatern und Zuflüssen von bestehenden Kunden erzielt, insbesondere im Fondsbereich und an den internationalen Standorten.

Per 30. Juni 2017 betragen die Custody-Vermögen CHF 5.5 Mrd., was einem Rückgang von CHF 0.3 Mrd. zum 31. Dezember 2016 entspricht. Das Kundenvermögen einschliesslich der Custody-Vermögen betrug per 30. Juni 2017 total CHF 42.9 Mrd. (31. Dezember 2016: CHF 41.5 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Geschäftsertrag

Im Berichtshalbjahr 2017 steigerte die VP Bank den Geschäftsertrag um CHF 21.3 Mio. resp. 16.4 Prozent auf CHF 151.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 129.8 Mio.). Diese Zunahme basierte auf allen Ertragspositionen der Erfolgsrechnung.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft erhöhte sich im Vergleich zur Vorperiode um CHF 4.2 Mio. oder 8.8 Prozent auf CHF 51.4 Mio. Diese Erhöhung ist auf die aktive Bewirtschaftung der Bilanzgelder, Margenanpassungen, Volumenerhöhungen und auf die höheren Zinsen auf dem US-Dollar zurückzuführen.

Der Zinserfolg aus dem Kundengeschäft (inkl. Negativzinsen) bewegte sich mit CHF 37.9 Mio. auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Der Treasury Erfolg im Zinsgeschäft erhöhte sich im laufenden Berichtshalbjahr auf CHF 14.0 Mio., was einer Zunahme von CHF 1.3 Mio. gegenüber dem Berichtshalbjahr 2016 entspricht. Darin enthalten sind von der VP Bank Gruppe an die Schweizerische Nationalbank (SNB) bezahlte Negativzinsen im Umfang von CHF 7.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF 6.4 Mio.) Aus Risiko/Rendite-Überlegungen haben wir Verpflichtungen gegenüber Kunden in Fremdwährungen nicht im Interbanken-

markt angelegt, sondern vermehrt über Fremdwährungs-Swaps in Franken umgeschichtet und bei der SNB angelegt. Dadurch erhöht sich der CHF-SNB-Girobestand, welcher über der Freibetragsgrenze zu minus 0.75 Prozent negativ verzinst wird. Dieser SNB-Negativzins wird unter «Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten» ausgewiesen und durch die Bewertungserfolge bei den FX-Swaps im «Erfolg Handelsgeschäft» im Umfang von CHF 11.4 Mio. (Vorjahr: CHF 9.7 Mio.) mehr als kompensiert.

Der negative Erfolg aus den Zinsabsicherungsgeschäften reduzierte sich von minus CHF 3.4 Mio. auf minus CHF 0.4 Mio. in den Berichtshalbjahren. Während sich die Position Hedge Accounting kaum veränderte, reduzierte sich der negative Betrag bei den Zinsderivaten von minus CHF 3.5 Mio. auf minus CHF 0.6 Mio.

Der Zinsertrag aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, erhöhte sich aufgrund der Ausweitung der entsprechenden Bilanzposition um 4.3 Prozent auf CHF 9.6 Mio.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steigerte sich im ersten Halbjahr 2017 um 0.7 Prozent auf CHF 61.1 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 60.7 Mio.). Die gute Verfassung der Aktienmärkte im ersten Semester 2017 wirkte sich positiv auf den Kommissionserfolg aus. Dieser profitierte insbesondere von den transaktionsabhängigen Kundenerträgen dank zunehmender Kundenaktivitäten gegenüber der Vorjahresperiode. Die Courtageneinnahmen stiegen um CHF 2.0 Mio. resp. 12.9 Prozent von CHF 15.6 Mio auf 17.6 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode an. Gleichzeitig stiegen sowohl durch den Neugeldzufluss als auch aufgrund der positiven Performance der Altbestände die bestandesabhängigen Erträge an. Insgesamt konnte der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft im Berichtshalbjahr um 5.7 Prozent auf 89.6 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: CHF 84.8 Mio.). Der Aufwand für das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg um CHF 4.4 Mio. von CHF 24.1 Mio. auf CHF 28.5 Mio.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft belief sich auf CHF 25.2 Mio. und bedeutet damit im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2016 eine Zunahme um CHF 5.3 Mio. (26.4 Prozent). Der Ertrag aus dem (Devisen-)Handel im Auftrag von Kunden konnte um 10.4 Prozent auf CHF 25.7 Mio. gesteigert werden. Im Wertschriftenhandel werden die realisierten und nicht realisierten Bewertungsdifferenzen der Absicherungsgeschäfte der Finanzanlagen verbucht. Aufgrund des Marktumfelds musste ein negativer Erfolg von minus CHF 0.5 Mio. verbucht werden (Vorjahr: minus CHF 3.4 Mio.).

Aus den Finanzanlagen resultierte im ersten Semester 2017 ein Gewinn von CHF 12.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.2 Mio.). Diese Erhöhung des Erfolges aus Finanzanlagen um CHF 10.7 Mio. lässt sich im Wesentlichen auf nicht realisierte Bewertungsgewinne der Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value über CHF 7.7 Mio. (Vorjahresperiode: minus CHF 3.6 Mio.), zurückführen. Die Zunahme im übrigen Erfolg erklärt sich aus einem Einmaleffekt von CHF 0.7 Mio. aus dem Verkauf einer assoziierten Gesellschaft zu Beginn des Jahres.

Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand stieg im Berichtshalbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 15.7 Mio. von CHF 101.5 Mio. auf CHF 117.2 Mio. (15.5 Prozent). Darin enthalten ist eine Rückstellung für die Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen. Diese Einigung im Zusammenhang mit un versteuerten Vermögenswerten deutscher Kunden ist eine umfassende Lösung und gilt für sämtliche deutsche Bundesländer.

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 4.9 Mio. oder um 7.5 Prozent auf CHF 69.9 Mio. Die Steigerung im Personalaufwand resultiert unter anderem aus der Rekrutierungsoffensive von neuen Senior-Kundenbetreuern. Ende Juni 2017 beschäftigte die VP Bank Gruppe zeitweilig 757.4 Mitarbeitende, was eine Erhöhung des Personalbestandes gegenüber dem 30. Juni 2016 von 22.4 Mitarbeitenden bedeutet. Im Einklang mit IAS 38 wurden CHF 0.4 Mio. des Personalaufwandes für selbst geschaffene Software aktiviert. Entsprechend wurde der Personalaufwand reduziert.

Der Sachaufwand erhöhte sich um 13.8 Prozent auf CHF 27.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 24.4 Mio.). Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf externe Beraterkosten zurückzuführen, welche die VP Bank in diversen Projekten (v.a. regulatorisch, Wachstumsinitiative, Digitalisierung) unterstützen. Die Abschreibungen lagen um CHF 1.0 Mio. (8.5 Prozent) unter der Vorperiode und betragen per 30. Juni 2017 CHF 10.4 Mio.

Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste belief sich für das erste Semester 2017 auf CHF 9.2 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 0.7 Mio.). Die Zunahme begründet sich durch die eingangs erwähnte Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen und die damit vorgenommene Rückstellung über CHF 10.9 Mio. Bei den Kreditrisiken konnten netto CHF 2.2 Mio. erfolgswirksam aufgelöst werden.

Gewinnsteuern

Die Gewinnsteuern beliefen sich im ersten Halbjahr 2017 auf CHF 2.5 Mio. und sind um CHF 1.4 Mio. tiefer als in der Vorjahresperiode. Der trotz höheren Gewinns tiefer ausfallende Gewinnsteueraufwand resultiert aus steuerfreien Einnahmen in den Finanzanlagen.

Konzerngewinn

Der Konzerngewinn für das erste Halbjahr 2017 beträgt CHF 31.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 24.4 Mio.). Der Konzerngewinn pro Namenaktie A beläuft sich auf CHF 5.22 (30. Juni 2016: CHF 4.04).

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis umfasst alle verbuchten Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital. Im Eigenkapital direkt verbucht werden im Wesentlichen versicherungsmathematische Anpassungen bei den Vorsorgeeinrichtungen und Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI. Die VP Bank Gruppe erzielte im 1. Semester 2017 ein Gesamtergebnis von CHF 31.2 Mio. gegenüber CHF 0.6 Mio. in der Vorjahresperiode.

Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um CHF 0.2 Mrd. auf CHF 12.0 Mrd. im ersten Semester 2017. Diese Zunahme der Bilanzsumme ist auf das gestiegene Volumen der Kundenausleihungen und Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten, zurückzuführen.

Die VP Bank Gruppe verfügt mit flüssigen Mitteln in der Höhe von CHF 3.2 Mrd. über eine sehr komfortable Liquiditätsausstattung.

Bei den Kundenausleihungen ist seit Jahresbeginn ein Anstieg um CHF 286.9 Mio. (5.5 Prozent) auf CHF 5.5 Mrd. per 30. Juni 2017 zu verzeichnen. Die VP Bank orientiert sich dabei unverändert an einer hohen Disziplin und Kontrolle bei der Kreditvergabe.

Auf der Passivseite reduzierten sich die Kundeneinlagen und Kassenobligationen seit Jahresanfang um CHF 131.3 Mio. (1.3 Prozent) auf CHF 9.9 Mrd. per 30. Juni 2017.

Am 6. Juni 2016 hat die VP Bank AG ein Aktienrückkaufprogramm über maximal 120'000 eigene Namenaktien A mit einem Nennwert von je CHF 10 angekündigt. Insgesamt wurden in der Zeit vom 7. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 88'835 Namenaktien A zurückgekauft, was 1.34 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Kapitals bzw. 0.74 Prozent der Stimmrechte entspricht. Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden.

Per Ende Juni 2017 belief sich das Eigenkapital auf CHF 942.3 Mio. (31.12.2016: CHF 937.0 Mio.).

Die nach Basel III berechnete Tier 1 Ratio betrug per 30. Juni 2017 im Vergleich mit anderen Banken hervorragende 25.9 Prozent (per 31. Dezember 2016: 27.1 Prozent). Diese sehr solide Eigenkapitalbasis erlaubt es der VP Bank, weiterhin eine aktive Rolle im Konsolidierungsprozess der Banken wahrnehmen zu können.

Ausblick

Auch im 2. Halbjahr können das Marktumfeld und die Zinsentwicklung den Geschäftsverlauf und das Ergebnis der VP Bank Gruppe beeinflussen. Die Entwicklungen bezüglich Steuertransparenz und Informationsaustausch schreiten weiter voran und haben direkte Auswirkungen auf die Kunden und die Geschäftsbereiche der VP Bank Gruppe sowie den Finanzplatz Liechtenstein.

Mit der Digitalisierung steht die Finanzindustrie vor grossen Herausforderungen, aber auch vor vielversprechenden Chancen. Die VP Bank ist für diese Herausforderungen bestens gerüstet, hat entsprechende Projekte lanciert und setzt ihre nachhaltige Wachstumsstrategie weiter fort. Die hohe Eigenmittelausstattung bildet für die VP Bank Gruppe eine gesunde Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		65'001	59'070	5'931	10.0
Zinsaufwand		13'573	11'815	1'758	14.9
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft¹	1	51'428	47'255	4'173	8.8
Kommissionsertrag		89'617	84'792	4'825	5.7
Kommissionsaufwand		28'530	24'104	4'426	18.4
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	61'087	60'688	399	0.7
Erfolg Handelsgeschäft ¹	3	25'165	19'905	5'260	26.4
Erfolg Finanzanlagen	4	11'964	1'246	10'718	n.a.
Übriger Erfolg	5	1'493	731	762	104.2
Geschäftsertrag		151'137	129'825	21'312	16.4
Personalaufwand	6	69'883	65'001	4'882	7.5
Sachaufwand	7	27'805	24'433	3'372	13.8
Abschreibungen	8	10'350	11'315	-965	-8.5
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	9'153	740	8'413	n.a.
Geschäftsaufwand		117'191	101'489	15'702	15.5
Gewinn vor Steuern		33'946	28'336	5'610	19.8
Gewinnsteuern	10	2'487	3'920	-1'433	-36.6
Konzerngewinn		31'459	24'416	7'043	28.8
Aktieninformationen					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		5.22	4.04		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.52	0.40		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A		5.22	4.04		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B		0.52	0.40		

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und 3 und Rechnungslegungsgrundsätze).

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	31'459	24'416	7'043	28.8
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Veränderungen der Währungsumrechnungsdifferenzen	-5'944	-2'405	-3'539	-147.2
• Vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0.0
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird	-5'944	-2'405	-3'539	-147.2
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird				
• Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI	-2'328	-1'874	-454	-24.2
• Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen	7'996	-19'489	27'485	141.0
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird	5'668	-21'363	27'031	126.5
Gesamtergebnis im Eigenkapital	-276	-23'768	23'492	98.8
Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital	31'183	648	30'535	n.a.
Zuzuschreiben auf Aktionäre der VP Bank AG, Vaduz	31'183	648	30'535	n.a.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		3'203'223	3'524'512	-321'289	-9.1
Forderungen aus Geldmarktpapieren		15'269	15'248	21	0.1
Forderungen gegenüber Banken		799'926	660'760	139'166	21.1
Forderungen gegenüber Kunden		5'535'640	5'248'717	286'923	5.5
Handelsbestände		148	100	48	48.0
Derivative Finanzinstrumente		39'743	43'699	-3'956	-9.1
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	16	248'980	280'143	-31'163	-11.1
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	16	1'973'684	1'823'882	149'802	8.2
Assoziierte Gesellschaften		46	66	-20	-30.3
Sachanlagen		78'976	82'738	-3'762	-4.5
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		51'276	51'469	-193	-0.4
Steuerforderungen		1'376	1'359	17	1.3
Latente Steuerforderungen		21'220	22'041	-821	-3.7
Rechnungsabgrenzungen		21'625	22'854	-1'229	-5.4
Sonstige Aktiven		26'174	16'138	10'036	62.2
Total Aktiven		12'017'306	11'793'726	223'580	1.9

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		687'403	357'771	329'632	92.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		679'233	705'223	-25'990	-3.7
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'035'184	9'133'724	-98'540	-1.1
Derivative Finanzinstrumente		68'417	57'178	11'239	19.7
Kassenobligationen		213'031	219'823	-6'792	-3.1
Anleihen	12	200'659	200'720	-61	-0.0
Steuerverpflichtungen		7'597	3'892	3'705	95.2
Latente Steuerverpflichtungen		6'333	8'204	-1'871	-22.8
Rechnungsabgrenzungen		18'607	28'509	-9'902	-34.7
Sonstige Passiven		140'197	132'989	7'208	5.4
Rückstellungen		18'389	8'755	9'634	110.0
Total Fremdkapital		11'075'050	10'856'788	218'262	2.0
Aktienkapital	13	66'154	66'154	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	14	-48'101	-52'466	4'365	8.3
Kapitalreserven		20'817	21'857	-1'040	-4.8
Gewinnreserven		939'693	929'428	10'265	1.1
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-15'051	-12'723	-2'328	-18.3
Umrechnungsdifferenzen		-21'256	-15'312	-5'944	-38.8
Total Eigenkapital		942'256	936'938	5'318	0.6
Total Passiven		12'017'306	11'793'726	223'580	1.9

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

in CHF 1'000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Wertver- änderungen der Finanz- instrumente FVTOCI	Versiche- rungs- mathemati- scher Erfolg aus leistungs- orientierten Plänen	Umrech- nungs- differenzen	Total Eigenkapital
Total Eigenkapital 01.01.2017	66'154	-52'466	21'857	1'010'790	-12'723	-81'362	-15'312	936'938
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern								
Währungsumrechnungsdifferenzen							-5'944	-5'944
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					-2'328			-2'328
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen						7'996		7'996
Konzernerfolg				31'459				31'459
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2017	0	0	0	31'459	-2'328	7'996	-5'944	31'183
Gewinnverwendung 2016				-29'190				-29'190
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-1'373					-1'373
Öffentliches Kaufangebot eigene Aktien ¹		-781						-781
Veränderungen eigene Aktien ¹		5'146	333					5'479
Total Eigenkapital 30.06.2017	66'154	-48'101	20'817	1'013'059	-15'051	-73'366	-21'256	942'256
Total Eigenkapital 01.01.2016	66'154	-50'499	22'857	977'101	-10'819	-69'260	-17'410	918'124
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern								
Währungsumrechnungsdifferenzen							-2'405	-2'405
In die Erfolgsrechnung transferierte Währungsumrechnungsdifferenzen								0
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI					-1'874			-1'874
Versicherungsmathematischer Erfolg aus leistungsorientierten Plänen						-19'489		-19'489
Konzernerfolg				24'416				24'416
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2016	0	0	0	24'416	-1'874	-19'489	-2'405	648
Gewinnverwendung 2015				-24'297				-24'297
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-2'619					-2'619
Öffentliches Kaufangebot eigene Aktien ¹		-6'567						-6'567
Veränderung eigene Aktien ¹		5'446	-740					4'706
Total Eigenkapital 30.06.2016	66'154	-51'620	19'498	977'220	-12'693	-88'749	-19'815	889'995

¹ Details zu den Transaktionen mit den eigenen Aktien gehen aus Anhang 14 hervor.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
Konzernergebnis	31'459	24'416
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis	-1'153	33'043
Nettozunahme/-abnahme des Bankgeschäfts	-16'477	464'587
Übrige Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	6'401	10'741
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit	20'230	532'787
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzinstrumenten	-153'242	-5'604
Zur Veräusserung gehaltener Vermögenswerte	0	15'000
Übrige Investitionstätigkeiten	-6'124	-3'608
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-159'366	5'788
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenausschüttung	-29'190	-24'297
Ausgabe/Rücknahme Kassenobligationen	-6'792	-972
Rücknahme Anleihen	0	-149'280
Übrige Finanzierungstätigkeiten	-211	-605
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-36'193	-175'154
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-508	-2'935
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	-175'837	360'486
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	4'044'980	3'415'841
Zahlungsmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	3'869'141	3'776'327
Netto-Zunahme/-Abnahme des Zahlungsmittelbestandes	-175'839	360'486
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:		
Flüssige Mittel	3'203'223	3'017'491
Forderungen aus Geldmarktpapieren	15'269	12'071
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	650'649	746'765
Total Zahlungsmittelbestand	3'869'141	3'776'327

Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss ist auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses 2016 erstellt worden. Daraus ergaben sich Umgliederungen in der Vorjahresperiode 2016, wobei sich der Erfolg aus dem Zinsgeschäft um CHF 2.2 Mio. reduzierte. Der Erfolg Handelsgeschäft erhöhte sich in der Vorjahresperiode 2016 um den gleichen Betrag. Die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze sind im Geschäftsbericht 2016, Seite 113 ff., zu finden.

Weiter wurde per Ende 2016 die Darstellung der Erfolgsrechnung (und damit auch die Segmentberichterstattung) an die aktuelle Branchenusanze angepasst. Das Zwischentotal «Bruttoerfolg» wurde durch den Begriff «Geschäftsertrag» ersetzt. Ausserdem wurden die Positionen «Abschreibungen» und «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste» neu im «Geschäftsaufwand» ausgewiesen. Das bisherige Zwischentotal «Bruttogewinn» entfällt. Durch diese Neugestaltung erhöhte sich das Zwischentotal «Geschäftsaufwand» im Halbjahr 2016 von CHF 89.4 Mio. auf CHF 101.5 Mio. Die übrigen Positionen bleiben gleich respektive entfallen.

Neue und überarbeitete International Financial Reporting Standards

Seit dem 1. Januar 2017 sind folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen in Kraft:

Änderungen der IFRS 2014–2016 («Improvements to IFRS 2014–2016 Cycles»)

Im Dezember 2016 veröffentlichte das IASB im Rahmen seines Annual-Improvement-Projektes «Improvements to IFRS 2014–2016 Cycles» mehrere Änderungen bestehender IFRS. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IAS 7 – Kapitalflussrechnung (Änderungen an IAS 7)

Die Änderungen zielen darauf ab, IAS 7 klarzustellen und die Informationen zu verbessern, die Abschlussadressaten in Bezug auf die Finanzierungstätigkeiten eines Unternehmens zur Verfügung gestellt werden. Sie treten für Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IAS 12 – Ertragssteuern (Änderungen in Bezug auf den Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste)

Mit den Änderungen werden folgende Sachverhalte klar gestellt:

- Nicht realisierte Verluste bei schuldrechtlichen Instrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, deren steuerliche Basis aber die Anschaffungskosten sind, führen zu abzugsfähigen temporären Differenzen. Dies gilt unabhängig davon, ob der Halter erwartet, den Buchwert des Vermögenswerts dadurch wiederzuerlangen, dass er diesen bis zur Fälligkeit hält und sämtliche vertraglichen Zahlungen vereinnahmt, oder ob er ihn zu veräussern beabsichtigt.
- Der Buchwert eines Vermögenswerts stellt nicht die Obergrenze für die Schätzung wahrscheinlicher, zukünftig zu versteuernder Gewinne dar.
- Bei der Schätzung zukünftig zu versteuernder Gewinne sind Steuerabzüge aus der Umkehrung abzugsfähiger temporärer Differenzen herauszurechnen.
- Ein Unternehmen hat einen latenten Steueranspruch in Kombination mit anderen latenten Steueransprüchen zu beurteilen. Wenn das Steuerrecht die Realisierung steuerlicher Verluste beschränkt, hat ein Unternehmen einen latenten Steueranspruch in Kombination mit anderen latenten Steueransprüchen der gleichen (zulässigen) Art zu beurteilen.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresabschluss.

Aktienrückkauf

Die VP Bank AG hatte beschlossen, im Rahmen der Ermächtigung der Generalversammlung vom 24. April 2015 die Anzahl eigener Aktien mittels eines weiteren Aktienrückkaufs auf bis zu 10 % des Aktienkapitals zu erhöhen. Die VP Bank AG knüpfte damit an die zwei erfolgreichen Programme aus dem Jahr 2015 an.

Die VP Bank AG war im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufprogramms bereit, bis zu 120'000 Namenaktien A zurückzukaufen. Sie durfte jedoch zu keinem Zeitpunkt mehr eigene Namenaktien A halten, als es ihr im Rahmen der oben erwähnten Ermächtigung durch die Generalversammlung erlaubt war (bis maximal 601'500 Stück, was 10 % aller Namenaktien A entspricht).

Im Rahmen dieses Rückkaufprogramms erwarb die VP Bank zwischen dem 7. Juni 2016 und 31. Mai 2017 88'835 Namenaktien A zu einem Preis CHF 8.8 Mio.

Die zurückgekauften Namenaktien A sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Die VP Bank AG hatte die Zürcher Kantonalbank mit der Durchführung des Rückkaufs der börsenkotierten Namenaktien A beauftragt.

Rückstellungen

Das Halbjahresergebnis beinhaltet eine Rückstellung basierend auf einer entsprechenden Einigung mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit un versteuerten Vermögenswerten deutscher Kunden. Dies ist eine umfassende Lösung und gilt für sämtliche deutschen Bundesländer. Sie schafft somit Klarheit und Rechtssicherheit. Die Einigung umfasst die VP Bank AG und alle ihre Tochterbanken. Das Halbjahresergebnis beinhaltet eine Rückstellung für die Einigung in der Höhe von EUR 9.9 Mio.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht an seiner Sitzung vom 17. August 2017 behandelt, genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

International Financial Reporting Standards, die 2018 oder später eingeführt werden müssen

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

In IFRS 15 wird vorgeschrieben, wann und in welcher Höhe ein IFRS-Berichtersteller Erlöse zu erfassen hat. Zudem wird von den Abschlusserstellern gefordert, den Abschlussadressaten informativere und relevantere Angaben als bisher zur Verfügung zu stellen. Der Standard bietet dafür ein einziges, prinzipienbasiertes, fünfstufiges Modell, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist.

IFRS 15 wurde im Mai 2014 herausgegeben und ist auf Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Gemäss aktuellem Umsetzungsstand wird die Einführung von IFRS 15 im Allgemeinen nur wenig Einfluss auf die Erfassung, Bilanzierung, Darstellung und Offenlegung der VP Bank Gruppe haben. Sofern in Zukunft materiell, erfolgt die Aufnahme weiterer Erlöspositionen zu einer detaillierteren Darstellung der gezeigten Erlösarten aus Erträgen aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft.

Anwendung von IFRS 9 Impairment

Die Methodik des Expected Credit Loss unter IFRS 9 ersetzt die heutigen Wertberichtigungen für Kreditrisiken der VP Bank ab 1. Januar 2018. Per 31. Dezember 2017 erfolgen die Berechnung und der Ausweis von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken (Delkredere) letztmals nach heutiger Methodik. Am 1. Januar 2018 wird das Delkredere über das Eigenkapital ausgebucht und erwartete Kreditverluste nach IFRS 9 in das Eigenkapital eingebucht. Veränderungen des erwarteten Kreditverlusts werden fortan in der Erfolgsrechnung verbucht.

IFRS 9 Impairment betrifft sämtliche Positionen der Aktivseite, die einem potenziellen Kreditrisiko unterliegen und nicht bereits erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert werden. Dazu gehören insbesondere Kundenausleihungen, Forderungen gegenüber Banken und Finanzanlagen, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten. Ebenfalls davon betroffen sind Ausserbilanzpositionen wie etwa Kreditzusagen und Garantien. Die Vorbereitung für die Einführung des Standards in der VP Bank wurde Ende 2015 gestartet. Die Umsetzung befindet sich in der finalen Phase. Nach Abschluss der Phasen «Konzeption», «Analyse» und «Datenaufbereitung» folgt nun, basierend auf dem Fachkonzept, die Adjustierung und Verfeinerung der implementierten Softwarelösung. Gleichzeitig wird die Datenrückführung ins Bankensystem fertiggestellt und die Integration in die laufenden operativen Prozesse vorangetrieben, sodass die VP Bank Gruppe, wo notwendig, die Daten auf der Ebene der Einzelgesellschaften und in der Gruppe per 1. Januar 2018 verbuchen kann.

Für die Modellierung des Expected Credit Losses orientiert sich die VP Bank an internationalen Standards. Verfügt eine Anlage über ein externes Rating einer anerkannten Ratingagentur (z.B. S&P, Moody's), wird dieses Rating als Basis für die Bestimmung der Ausfallwahrscheinlichkeiten herangezogen. Liegt kein externes Rating vor, stützt sich die VP Bank grundsätzlich auf das interne Rating ab. Dort, wo die Beschaffung zusätzlicher Information nur unter unverhältnismässig hohen Kosten und Arbeitsaufwänden möglich ist, wurde von erlaubten Vereinfachungen Gebrauch gemacht. So wird z.B. auf Lombardkredite ein sogenannter «Loss Rate Approach» angewendet. Die Höhe erwarteter Kreditverluste bestimmt sich anhand der Zuordnung des Finanzinstruments in eine der drei Stufen: Bei Stufe 1 liegt keine signifikante Verschlechterung der Kreditqualität seit dem erstmaligen Ansatz vor, und es sind Wertminderungen in Höhe des Verlustes aus möglichen Kreditereignissen innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgswirksam zu verbuchen. Liegt kein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung, jedoch eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Wertminderung bis zur Höhe der erwarteten Verluste über die gesamte Restlaufzeit erfolgswirksam zu verbuchen (Stufe 2). In der Stufe 3 hat ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorzuliegen und es ist eine Einzelwertberichtigung für das Finanzinstrument zu erfassen. Verschiedene Studien legen den Schluss nahe, dass die Volatilität der Erfolgsrechnung aufgrund schwankender Wertberichtigungen zukünftig zunehmen wird. Gegenwärtige Analysen zeigen, dass durch den Wegfall bestehender pauschaler Wertberichtigungen und die erstmalige Anwendung von IFRS 9 Impairment für die VP Bank in Summe keine negativen Effekte auf das Eigenkapital und somit die regulatorische Eigenmittelquote zu erwarten sind.

Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

Für die wichtigsten Währungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		Veränderungen Stichtagskurse			Durchschnittskurse	
	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016	1H2017	1H2016	2016	Laufendes Jahr	Vorjahr	Laufendes Jahr	Vorjahr
USD/CHF	0.9577	0.9742	1.0164	0.99416	0.9819	0.9853	-6 %	-2 %	1 %	1 %
EUR/CHF	1.0922	1.0823	1.0720	1.07658	1.0954	1.0897	2 %	1 %	-1 %	-2 %
SGD/CHF	0.6955	0.7238	0.7035	0.70807	0.7116	0.7137	-1 %	-4 %	-1 %	-0 %
HKD/CHF	0.1227	0.1256	0.1311	0.12789	0.1264	0.1269	-6 %	-2 %	1 %	1 %
GBP/CHF	0.1244	1.3023	1.2559	1.25157	1.4064	1.3333	-90 %	-90 %	-6 %	-11 %

Segmentberichterstattung

01.01.–30.06.2017

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	36'207	14'566	655	51'428
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'673	17'044	-1'630	61'087
Erfolg Handelsgeschäft	9'954	4'568	10'643	25'165
Erfolg Finanzanlagen	5	46	11'913	11'964
Übriger Erfolg	0	1'706	-213	1'493
Geschäftsertrag	91'839	37'930	21'368	151'137
Personalaufwand	17'582	19'311	32'990	69'883
Sachaufwand	1'666	10'249	15'890	27'805
Abschreibungen	1'710	1'641	6'999	10'350
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste ¹	-2'768	1'373	10'548	9'153
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	18'934	0	-18'934	0
Geschäftsaufwand	37'124	32'574	47'493	117'191
Gewinn vor Steuern	54'715	5'356	-26'125	33'946
Gewinnsteuern				2'487
Konzerngewinn				31'459
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'168	3'664	4'185	12'017
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'986	3'048	1'041	11'075
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	25.0	12.4	0.0	37.4
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.0	1.1	0.0	1.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	190	256	373	819
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	179.1	240.5	337.9	757.4
per 31.12.2016				
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'108	3'581	4'106	11'794
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'160	3'048	649	10'857
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	24.6	11.2	0.0	35.8
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	0.2	0.0	0.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	185	248	371	804
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	174.1	233.2	331.0	738.3

¹ Die Rückstellung für eine Zahlung an die deutschen Behörden basierend auf einer entsprechenden Einigung ist für alle Gruppengesellschaften im Corporate Center enthalten.

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Struktur

Die VP Bank Gruppe hat per 1. Januar 2017 ihre Aufbauorganisation angepasst und die neuen Organisationseinheiten «General Counsel & Chief Risk Officer» sowie «Investment Solutions» geschaffen. Im Zuge des Umsetzungsprozesses der Strategie 2020 wird die Funktion des General Counsel mit jener des Chief Risk Officers zusammengelegt sowie die Investmentkompetenz gezielt gestärkt. Wie bereits im Geschäftsbericht 2016 der VP Bank Gruppe kommuniziert (Seite 15), besteht die Führungsstruktur ab diesem Zeitpunkt aus den sechs Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Client Business», «Investment Solutions», «General Counsel & Chief Risk Officer», «Chief Financial Officer» und «Chief Operating Officer».

In der Segmentberichterstattung wird die Organisationseinheit «Client Business» in die zwei Geschäftssegmente «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» aufgeteilt. Die Einheit «Investment Solutions» wird in der Segmentberichterstattung im «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» geführt. Die vier Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Chief Financial Officer», «Chief Operating Officer» sowie «General Counsel & Chief Risk Officer» werden in der Berichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

01.01.–30.06.2016

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft ¹	32'973	11'812	2'470	47'255
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'238	17'813	-2'363	60'688
Erfolg Handelsgeschäft ¹	9'974	3'281	6'651	19'905
Erfolg Finanzanlagen	5	570	671	1'246
Übriger Erfolg	0	735	-4	731
Geschäftsertrag	88'190	34'210	7'426	129'825
Personalaufwand	16'620	18'326	30'055	65'001
Sachaufwand	1'622	9'917	12'895	24'433
Abschreibungen	1'838	1'686	7'791	11'315
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	803	15	-78	740
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	19'982	-0	-19'982	-0
Geschäftsaufwand	40'865	29'945	30'680	101'489
Gewinn vor Steuern	47'325	4'265	-23'255	28'336
Gewinnsteuern				3'920
Konzerngewinn				24'416
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'118	3'042	4'380	11'540
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	7'202	2'618	830	10'650
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ²	23.6	10.4	0.0	34.0
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.3	0.1	0.0	-0.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	181	253	366	800
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	170.5	238.9	325.6	735.0

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und 3 und Rechnungslegungsgrundsätze).

² Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Client Business Liechtenstein

Segmentergebnis

in CHF '000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	36'207	32'973	3'234	9.8
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'673	45'238	435	1.0
Erfolg Handelsgeschäft	9'954	9'974	-20	-0.2
Erfolg Finanzanlagen	5	5	0	0.0
Übriger Erfolg	0	0	0	0.0
Geschäftsertrag	91'839	88'190	3'649	4.1
Personalaufwand	17'582	16'620	962	5.8
Sachaufwand	1'666	1'622	44	2.7
Abschreibungen	1'710	1'838	-128	-7.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-2'768	803	-3'571	-444.6
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	18'934	19'982	-1'048	-5.2
Geschäftsaufwand	37'124	40'865	-3'741	-9.2
Segmentergebnis vor Steuern	54'715	47'325	7'390	15.6
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag (in %)	41.6	43.3		
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	40.4	46.3		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	25.0	23.6		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	1.7	-2.7		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.0	-0.3		
Geschäftsertrag / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	74.0	73.6		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	44.1	39.5		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	41.6	43.3	-1.8	-4.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	190	181	9.0	5.0
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	179.1	170.5	8.6	5.0

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business Liechtenstein» umfasst am Standort Liechtenstein das internationale Private Banking- und Intermediärgeschäft sowie das lokale Universalbank- und Kreditgeschäft. Es beinhaltet die Einheiten der VP Bank AG Vaduz, die in direktem Kundenkontakt stehen. Zudem sind diesem Geschäftssegment das Group Investment, Product & Market Management und die VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern erhöhte sich im ersten Semester 2017 im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 7.4 Mio. (15.6 Prozent). Im ersten Semester 2017 konnte der Geschäftsertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 3.6 Mio. (4.1 Prozent) gesteigert werden. Dieser Zuwachs resultiert aus dem Erfolg aus dem Zinsgeschäft mit Kunden (+9.8 Prozent) sowie aus dem Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (+1.0 Prozent). Zu diesem positiven Resultat im Zinsgeschäft haben vor allem die Zinsentwicklungen im USD sowie die Margenerhöhungen im Kreditgeschäft beigetragen. Beim Kommissionserfolg zeigen insbesondere die transaktionsabhängigen Kundenerträge dank zunehmender Kundenaktivitäten eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahreswert. Der Geschäftsaufwand konnte um CHF 3.7 Mio. (9.2 Prozent) auf CHF 37.1

Mio. (Vorjahresperiode: CHF 40.9 Mio.) reduziert werden. Dieser Rückgang resultiert vor allem aus der Position Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste sowie der geringeren Leistungsverrechnung mit anderen Segmenten. Im ersten Semester 2017 reduzierte sich der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 3.6 Mio. auf minus CHF 2.8 Mio. (Vergleichsperiode: CHF 0.8 Mio.) aufgrund der Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen. Die Leistungsverrechnung basiert im Geschäftssegment Client Business Liechtenstein auf intern festgelegten Transferpreisen. Indirekte Kosten für interne Leistungen werden im Geschäftssegment in der Position «Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)» ausgewiesen. Die Bruttomarge konnte mit 74.0 Basispunkten (Vorjahresperiode: 73.6 Basispunkte) leicht gesteigert werden. Die Cost/Income Ratio verbesserte sich von 43.3 Prozent auf 41.6 Prozent.

Das Segment verzeichnete in der Berichtsperiode einen ausgeglichenen Netto-Neugeldfluss. Die Neugeldzuflüsse aus der Marktbearbeitung konnten die Geldabflüsse aufgrund des regulatorischen Umfeldes und der Steuerthematik vollumfänglich kompensieren. Das betreute Kundenvermögen belief sich per 30. Juni 2017 auf CHF 25.0 Mrd. (31. Dezember 2016: CHF 23.6 Mrd.). Der Personalbestand stieg von 171 (30. Juni 2016) auf 179 Stellen.

Client Business International

Segmentergebnis

in CHF '000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	14'566	11'812	2'754	23.3
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	17'044	17'813	-769	-4.3
Erfolg Handelsgeschäft	4'568	3'281	1'287	39.2
Erfolg Finanzanlagen	46	570	-524	-91.9
Übriger Erfolg	1'706	735	971	132.2
Geschäftsertrag	37'930	34'210	3'720	10.9
Personalaufwand	19'311	18'326	985	5.4
Sachaufwand	10'249	9'917	332	3.3
Abschreibungen	1'641	1'686	-45	-2.7
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'373	15	1'358	n.a.
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	0	-0	0	100.0
Geschäftsaufwand	32'574	29'945	2'630	8.8
Segmentergebnis vor Steuern	5'356	4'265	1'091	25.6
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag (in %)	77.9	82.6		
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (in %)	85.9	87.5		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	12.4	10.4		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zu 31.12. Vorjahr (in %)	10.6	-0.7		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	1.1	0.1		
Geschäftsertrag / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	64.5	65.5		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (Bp) ¹	9.1	8.2		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ²	81.7	85.8	-4.1	-4.8
Personalbestand (Mitarbeitende)	256	253	3.0	1.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	240.5	238.9	1.6	0.7

¹ Annualisiert, Durchschnittswerte.

² Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Geschäftsertrag abzüglich übriger Erfolg und Erfolg Finanzanlagen.

Struktur

Das Geschäftssegment «Client Business International» umfasst das Geschäft an den internationalen Standorten. Die VP Bank (Schweiz) AG, die VP Bank (Luxembourg) SA, die VP Bank (BVI) Ltd, die VP Bank (Singapore) Ltd, VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd, und die VP Fund Solutions (Luxembourg) SA sind diesem Geschäftssegment zugeordnet.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern konnte im ersten Semester 2017, im Vergleich zum Halbjahresergebnis 2016, um CHF 1.1 Mio. verbessert werden. Der Geschäftsertrag konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 3.7 Mio. (10.9 Prozent) gesteigert werden. Diese Zunahme ist mehrheitlich dem höheren Zinserfolg aus dem Kundengeschäft zuzuschreiben (23.3 Prozent), aber auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (39.2 Prozent) sowie der Übrige Erfolg (u.a. Erlös aus dem Verkauf einer Assoziierten Gesellschaft) trugen zu diesem positiven Resultat bei. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um CHF 2.6 Mio. respektive 8.8 Prozent auf CHF 32.6 Mio. Diese Erhöhung resultiert aus dem Personal- und dem Sachaufwand,

begündet hauptsächlich durch die Rekrutierungsoffensive von neuen Senior-Kundenbetreuern. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste lag bei CHF 1.4 Mio. Die Leistungsverrechnung basiert im Geschäftssegment «Client Business International» auf der effektiven Rechnungsstellung und ist im Sachaufwand enthalten.

Die Bruttomarge reduzierte sich auf 64.5 Basispunkte (Vorjahresperiode: 65.5 Basispunkte). Die Cost/Income Ratio verbesserte sich von 85.8 Prozent auf 81.7 Prozent.

Das Netto-Neugeld entwickelte sich im ersten Semester 2017 mit CHF 1.1 Mrd. positiv. Alle Standorte verzeichneten in der Berichtsperiode Netto-Neugeldzuflüsse. Die Rekrutierungsoffensive an diesen Standorten zeigte im 1. Semester 2017 bereits erste Neugeldzuflüsse. Im Fondsgeschäft sowie an den asiatischen Märkten konnten dank intensiver Marktbearbeitung erneut Neugeldzuflüsse erzielt werden. Das betreute Kundenvermögen betrug per 30. Juni 2017 CHF 12.4 Mrd. (31. Dezember 2016: CHF 10.4 Mrd.). Der Personalbestand von 241 Stellen ist vergleichbar mit dem Vorjahr (30. Juni 2016: 239 Stellen).

Corporate Center

Segmentergebnis

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	655	2'470	-1'815	-73.5
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-1'630	-2'363	733	31.0
Erfolg Handelsgeschäft	10'643	6'651	3'993	60.0
Erfolg Finanzanlagen	11'913	671	11'242	n.a.
Übriger Erfolg	-213	-4	-209	n.a.
Geschäftsertrag	21'368	7'426	13'943	187.8
Personalaufwand	32'990	30'055	2'935	9.8
Sachaufwand	15'890	12'895	2'995	23.2
Abschreibungen	6'999	7'791	-792	-10.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	10'548	-78	10'626	n.a.
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	-18'934	-19'982	1'048	5.2
Geschäftsaufwand	47'493	30'680	16'813	54.8
Segmentergebnis vor Steuern	-26'125	-23'255	-2'870	-12.3
Zusätzliche Informationen				
Personalbestand (Mitarbeitende)	373	366	7.0	1.9
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	337.9	325.6	12.3	3.8

Struktur

Das Geschäftssegment «Corporate Center» ist für den Bankbetrieb und die Geschäftsabwicklung von grosser Bedeutung. Es umfasst die Bereiche Group Operations, Group Information Technology, Group Credit, Group Treasury & Execution, Group Finance, Group Risk, Group Legal, Compliance & Tax, Group Human Resources Management, Group Communications & Marketing, Group Business Development und Group Strategy. Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen der VP Bank AG, für die kein direkter Bezug zu den kundenorientierten Geschäftssegmenten besteht, sowie die Konsolidierungsposten ausgewiesen. Die umsatzgenerierenden Geschäftstätigkeiten des Segments «Corporate Center» stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Group Treasury-Funktion. Das Ergebnis der eigenen Finanzanlagen, der Strukturbeitrag und die Wertveränderungen aus Absicherungsgeschäften werden in diesem Segment ausgewiesen.

Segmentergebnis

Das Segmentergebnis vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2017 minus CHF 26.1 Mio. gegenüber minus CHF 23.3 Mio. in der Vorjahresperiode.

Der Geschäftsertrag konnte im ersten Semester 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 13.9 Mio. gesteigert werden. Verantwortlich für diese Erhöhung ist grösstenteils der Erfolg Finanzanlagen.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 1.8 Mio. Dies ist teilweise auf das weiterhin negative Zinsniveau und folglich auf die Abnahme der Zinserträge aus der Fristentransformation (Negativzinsen der SNB) zurückzuführen.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weist eine Ertragsminderung aus. Diese beinhaltet fremde Bankkommissionen, welche durch die Serviceeinheiten mittels interner Leistungsverrechnung den Front-Geschäftseinheiten in Rechnung gestellt wurden.

Der Erfolg Handelsgeschäft beinhaltet die Einnahmen des Group Treasury & Execution. Dabei handelt es sich um Erträge aus der Abwicklung von Devisengeschäften. Ebenfalls werden das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung sowie Erfolge aus der Bewirtschaftung der Bilanz unter dieser Position ausgewiesen.

Der Erfolg aus Finanzanlagen betrug im ersten Semester 2017 CHF 11.9 Mio. Dieser erfreuliche Anstieg um CHF 11.2 Mio. resultiert vor allem aus nicht realisierten Bewertungserfolgen der Finanzinstrumente. Die Zins- und Dividendenerträge weisen einen leichten Anstieg auf.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich in der Berichtsperiode um CHF 16.8 Mio. von CHF 30.7 Mio. auf CHF 47.5 Mio. Grund dafür ist vor allem die Rückstellung für eine Zahlung an die deutschen Behörden, basierend auf einer entsprechenden Einigung. Die Einigung umfasst die VP Bank AG und alle ihre Tochterbanken und ist gesamthaft im Corporate Center ausgewiesen. Der Aufwand für Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste verzeichnete deshalb in der Berichtsperiode eine Zunahme von CHF 10.6 Mio. Der Personal- und Sachaufwand erhöhte sich um CHF 2.9 Mio. bzw. CHF 3.0 Mio., unter anderem wegen Kosten im Zusammenhang mit Wachstumsinitiativen sowie Kosten für den Brand Renewal (Erscheinungsbild der VP Bank). Die Abschreibungen reduzierten sich von CHF 7.8 Mio. auf CHF 7.0 Mio.

Der Personalbestand stieg von 326 (30. Juni 2016) auf 338 Stellen.

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz

1 Erfolg Zinsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016 angepasst ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	51	61	-10	-16.4
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken	1'338	2'854	-1'516	-53.1
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Kunden	41'750	38'681	3'069	7.9
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	9'552	9'156	396	4.3
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	1'110	1'073	37	3.4
Zinsderivate	-551	-3'459	2'908	84.1
Handelsderivate (Terminkomponenten)	11'391	9'696	1'695	17.5
Hedge Accounting	127	81	46	56.8
Kreditkommissionen mit Zinscharakter	233	927	-694	-74.9
Total Zinsertrag	65'001	59'070	5'931	10.0
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Banken	749	355	394	111.0
Zinsaufwand aus Verpflichtungen gegenüber Kunden	4'707	1'932	2'775	143.6
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	506	782	-276	-35.3
Zinsaufwand aus Anleihen	637	2'322	-1'685	-72.6
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	6'974	6'424	550	8.6
Total Zinsaufwand	13'573	11'815	1'758	14.9
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	51'428	47'255	4'173	8.8
Fair Value Hedges²				
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften	642	-4'431	5'073	114.5
• Micro Fair Value Hedges	642	-4'431	5'073	114.5
• Portfolio Fair Value Hedges	0	0	0	0.0
Veränderungen aus Grundgeschäften	-515	4'512	-5'027	-111.4
• Micro Fair Value Hedges	-515	4'512	-5'027	-111.4
• Portfolio Fair Value Hedges	0	0	0	0.0
Cash Flow Hedges²				
Ergebnis aus effektiv gesicherten Cash Flow Hedges (nur ineffektiver Teil)	0	0	0	0.0
Total Hedge Accounting	127	81	46	56.8

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 3 und Rechnungslegungsgrundsätze).

² Cash flow hedge accounting sowie Portfolio fair value hedges wurden weder in der laufenden noch in der Vorjahresperiode angewendet.

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	406	351	55	15.7
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft ¹	21'535	20'557	978	4.8
Courtage	17'605	15'594	2'011	12.9
Depotgebühren	9'953	9'415	538	5.7
Fondsmanagement	30'512	29'526	986	3.3
Treuhandkommissionen	648	410	238	58.0
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	8'958	8'939	19	0.2
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	89'617	84'792	4'825	5.7
Courtageaufwand	594	903	-309	-34.2
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	27'936	23'201	4'735	20.4
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	28'530	24'104	4'426	18.4
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	61'087	60'688	399	0.7

¹ Ertrag Wertschriftenverarbeitung, Vermögensverwaltungskommissionen, Anlageberatung, All-in-Fee, Securities-Lending und -Borrowing.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016 angepasst ¹	Veränderung absolut	Veränderung in %
Wertschriftenhandel ²	-512	-3'360	2'848	84.8
Zinsertrag aus Handelsbeständen	0	0	0	0.0
Dividendenertrag aus Handelsbeständen	0	0	0	0.0
Devisen ²	25'043	22'551	2'492	11.1
Noten, Edelmetalle und Übriges	634	714	-80	-11.2
Total Erfolg Handelsgeschäft	25'165	19'905	5'260	26.4

¹ Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (Anhang 1 und Rechnungslegungsgrundsätze).

² Das Ergebnis aus Derivaten zur Risikominimierung (ausser Zinsderivaten) ist in dieser Position enthalten.

4 Erfolg Finanzanlagen

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value	11'903	766	11'137	n.a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Fremdwährungserfolg)	61	480	-419	-87.3
Total Erfolg Finanzanlagen	11'964	1'246	10'718	n.a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zum Fair Value				
Erfolg aus Vermögenswerten FVTPL	7'673	-3'551	11'224	316.1
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	1'693	2'370	-677	-28.6
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTPL	846	453	393	86.8
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten FVTOCI	1'691	1'494	197	13.2
davon aus verkauften Finanzinstrumenten FVTOCI	0	0	0	0.0
Erfolg aus Verbindlichkeiten, bewertet zum Fair Value	0	0	0	0.0
Total	11'903	766	11'137	n.a.
Erfolg aus Finanzinstrumenten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Fremdwährungserfolg)				
Bewertungserfolg	-216	-99	-117	-118.2
Realisierter Erfolg	277	579	-302	-52.2
Total	61	480	-419	-87.3

5 Übriger Erfolg

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Liegenschaftenerfolg		35	53	-18	-34.0
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften		736	18	718	n.a.
Sonstiger übriger Erfolg		722	660	62	9.4
Total Übriger Erfolg		1'493	731	762	104.2

6 Personalaufwand

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	55'538	51'407	4'131	8.0
Gesetzliche Sozialbeiträge	4'710	4'675	35	0.7
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/leistungsorientierte Pläne	6'692	6'682	10	0.1
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/beitragsorientierte Pläne	762	673	89	13.2
Übriger Personalaufwand	2'613	1'564	1'049	67.1
Aktivierter Anteil Personalaufwand ¹	-432	0	-432	0.0
Total Personalaufwand	69'883	65'001	4'882	7.5

¹ In Einklang mit IAS 38 wird ein Teil der selbst geschaffenen Software aktiviert. Der aktivierbare Betrag wird im Personalaufwand entsprechend reduziert.

7 Sachaufwand

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Raumaufwand	3'740	3'455	285	8.2
Versicherungen	463	472	-9	-1.9
Honorare	5'789	3'471	2'318	66.8
Informationsbeschaffung	3'111	3'457	-346	-10.0
Telekommunikation und Versand	601	590	11	1.9
Informatiksysteme	7'415	7'693	-278	-3.6
Marketing und Public Relations	2'711	2'212	499	22.6
Kapitalsteuern	459	93	366	393.5
Übriger Sachaufwand	3'516	2'990	526	17.6
Total Sachaufwand	27'805	24'433	3'372	13.8

8 Abschreibungen

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	4'214	4'645	-431	-9.3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6'136	6'670	-534	-8.0
Total Abschreibungen	10'350	11'315	-965	-8.5

9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kreditrisiken	-2'213	-107	-2'106	n.a.
Rechts- und Prozessrisiken	152	102	50	49.0
Übrige ¹	11'214	745	10'469	n.a.
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9'153	740	8'413	n.a.

¹ Siehe hierzu "Rechnungslegungsgrundsätze und Erläuterungen".

10 Gewinnsteuern

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2017	01.01.–30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total laufende Steuern	3'882	4'244	-362	-8.5
Total latente Steuern	-1'395	-324	-1'071	-330.6
Total Gewinnsteuern	2'487	3'920	-1'433	-36.6

11 Konzerngewinn pro Aktie

	30.06.2017	30.06.2016
Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	31'459	24'416
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien A	5'440'464	5'449'289
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien B	5'876'355	5'877'862
Total gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (Namenaktien A)	6'028'100	6'037'075
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	5.22	4.04
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.52	0.40
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der VP Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000)	31'459	24'416
Berichtigter Konzerngewinn (in CHF 1'000)	31'459	24'416
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	6'028'100	6'037'075
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie A	5.22	4.04
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie B	0.52	0.40

12 Anleihen, VP Bank AG, Vaduz

in CHF 1'000						30.06.2017	31.12.2016
Ausgabejahr	ISIN	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominalbetrag	Total	Total
2015	CH0262888933	0.5	CHF	07.04.2021	100'000	100'262	100'296
2015	CH0262888941	0.875	CHF	07.10.2024	100'000	100'397	100'424
Total					200'000	200'659	200'720

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (0.43 Prozent Anleihe 2021; 0.82 Prozent Anleihe 2024) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

13 Aktienkapital

in CHF 1'000	30.06.2017		31.12.2016	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien A à nominal CHF 10.00	6'015'000	60'150'000	6'015'000	60'150'000
Namenaktien B à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Total Aktienkapital		66'154'167		66'154'167

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

14 Eigene Aktien

in CHF 1'000	30.06.2017		31.12.2016	
	Anzahl Titel	in CHF 1'000	Anzahl Titel	in CHF 1'000
Namenaktien A am Anfang des Geschäftsjahres	593'777	50'559	594'774	49'443
Käufe	7'049	781	81'786	8'005
Verkäufe	-50'452	-4'312	-82'783	-6'889
Bestand Namenaktien A am Bilanzstichtag¹	550'374	47'028	593'777	50'559
Namenaktien B am Anfang des Geschäftsjahres	127'812	1'073	125'912	1'056
Käufe	0	0	1'900	17
Verkäufe	0	0	0	0
Bestand Namenaktien B am Bilanzstichtag	127'812	1'073	127'812	1'073

¹ Die VP Bank AG führte vom 7. Juni 2016 bis 31. Mai 2017 ein Rückkaufprogramm eigener Namenaktien A durch. Im Rahmen des Rückkaufprogramms erwarb die VP Bank 88'835 Namenaktien A zu einem Preis CHF 8.786 Mio. Die zurückgekauften Aktien sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Eigene Aktien werden gemäss IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet.

15 Dividende

	30.06.2017	31.12.2016
Genehmigte und bezahlte Dividende der VP Bank AG, Vaduz		
Dividende (in CHF 1'000) für das Geschäftsjahr 2016 (2015)	29'769	26'462
Dividende pro Namenaktie A	4.50	4.00
Dividende pro Namenaktie B	0.45	0.40
Pay-Out Ratio (in %)	46.8	39.3

16 Finanzinstrumente

Fair Value von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Fair Values von Finanzinstrumenten, basierend auf den nachfolgend erklärten Bewertungsmethoden und -annahmen. Die Tabelle wird gezeigt, da in der Konzernrechnung nicht alle Finanzinstrumente zum Fair Value ausgewiesen sind. Der Fair Value entspricht dem Preis, der bei einem geordneten Geschäftsvorfall zum Bewertungszeitpunkt zwischen Marktteilnehmern im Rahmen einer derartigen Transaktion beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt oder bei der Übertragung einer Schuld gezahlt werden müsste.

in CHF Mio.	Bilanzwert 30.06.2017	Fair Value 30.06.2017	Abweichung	Bilanzwert 31.12.2016	Fair Value 31.12.2016	Abweichung
Aktiven						
Flüssige Mittel	3'203	3'203	0	3'525	3'525	0
Forderungen aus Geldmarktpapieren	15	15	0	15	15	0
Forderungen gegenüber Banken	800	800	0	661	661	0
Forderungen gegenüber Kunden	5'536	5'675	139	5'249	5'396	147
Handelsbestände	0	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente	40	40	0	44	44	0
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	249	249	0	280	280	0
davon designiert beim erstmaligen Ansatz	236	236	0	268	268	0
davon verpflichtend gemäss IFRS 9	0	0	0	0	0	0
davon erfolgsneutral über sonstiges Gesamtergebnis bewertet	13	13	0	12	12	0
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1'974	1'989	15	1'824	1'843	19
Subtotal			154			166
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	687	687	0	358	358	0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'714	9'709	5	9'839	9'833	6
Derivative Finanzinstrumente	68	68	0	57	57	0
Kassenobligationen	213	216	-3	220	224	-4
Anleihe	201	205	-4	201	204	-3
Subtotal			-2			-1
Total Abweichung			152			165

Für den Fair Value von Finanzinstrumenten in der Bilanz werden die folgenden Berechnungsmethoden angewandt:

Flüssige Mittel, Geldmarktpapiere

Bei den Bilanzpositionen «Flüssige Mittel» und «Forderungen aus Geldmarktpapieren», welche nicht über einen publizierten Marktwert einer anerkannten Börse oder eines repräsentativen Marktes verfügen, entspricht der am Bilanzstichtag bezahlbare Betrag dem Fair Value.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden, Kassenobligationen, Anleihen

Der Fair Value der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken, der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden (inklusive Hypothekarforderungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform) sowie der Kassenobligationen und Anleihen mit einer Fälligkeit oder einem Refinanzierungsprofil wird mittels Barwertmethode ermittelt (Abdiskontierung der Geldflüsse mit laufzeitadäquaten Swapsätzen). Für Produkte, deren Zinsbindung bzw. Zahlungsströme nicht im Voraus feststehen, gelangen replizierende Portfolios zur Anwendung.

Handelsbestände, als Sicherheit verpfändete Handelsbestände, Finanzinstrumente bewertet zum Fair Value

Für die Mehrheit dieser Finanzinstrumente entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value der nicht börsennotierten Finanzinstrumente (insbesondere für die strukturierten Kreditobligationen) wird ausschliesslich anhand von Kursnotierungen von externen Händlern oder Preismodellen festgelegt, die auf Preisen und Zinssätzen eines überwachbaren, aktiven und liquiden Marktes basieren.

Derivative Finanzinstrumente

Bei der Mehrheit der positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte entspricht der Fair Value dem Marktwert. Der Fair Value für derivative Instrumente ohne Marktwert wird mittels einheitlicher Modelle ermittelt. Diese Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswertes, die Renditekurve und die Volatilität.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

Der Fair Value für kotierte Wertpapiere in den Handelsbeständen und Finanzanlagen sowie für börsengehandelte Derivate und andere Finanzinstrumente mit Kursnotierungen aus einem aktiven Markt wird anhand der Marktnotierungen bestimmt (Level 1). Bewertungsmethoden oder Modelle werden zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten verwendet, wenn keine direkten Marktnotierungen verfügbar sind. Nach Möglichkeit werden die zugrunde liegenden Annahmen durch am Bilanzstichtag beobachtete Marktpreise oder andere Marktnotierungen gestützt (Level 2). Für die meisten ausserbörslich gehandelten Derivate und nicht börsennotierten Finanzinstrumente sowie andere Vermögenswerte, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird der Fair Value mit Bewertungsmethoden oder -modellen ermittelt. Zu den hauptsächlich angewendeten Bewertungsmethoden und -modellen zählen barwertgestützte Forward-Pricing- und Swapmodelle sowie Optionspreismodelle, wie zum Beispiel das Black-Scholes-Modell oder Abwandlungen davon. Die anhand dieser Methoden und Modelle berechneten Fair Values sind massgeblich durch die Wahl des Bewertungsmodells und die zugrunde liegenden Annahmen beeinflusst, wie zum Beispiel die Beträge und Zeitfolge der zukünftigen Cashflows, die Diskontsätze, die Volatilitäten oder die Kreditrisiken. Sofern für die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten weder Marktnotierungen noch Bewertungsmethoden oder -modelle, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, herangezogen werden können, werden Bewertungsmethoden oder -modelle verwendet, denen realistische, auf Marktdaten basierende Annahmen zugrunde liegen (Level 3). Unter Level 3 fallen im Wesentlichen Fonds, für die ein verbindlicher Net Asset Value nicht mindestens auf einer vierteljährlichen Basis publiziert wird. Der Fair Value dieser Positionen wird in der Regel mittels externer Expertenschätzungen in Bezug auf die Höhe der zukünftigen Ausschüttungen der Fondsanteile berechnet bzw. entspricht den Anschaffungskosten der Wertpapiere abzüglich allfälliger Wertminderungen.

Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Markt- preise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 30.06.2017
Aktiven				
Flüssige Mittel	3'203			3'203
Forderungen aus Geldmarktpapieren	15			15
Forderungen gegenüber Banken		800		800
Forderungen gegenüber Kunden		5'675		5'675
Handelsbestände				0
Derivative Finanzinstrumente		40		40
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	231	14	4	249
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1'977	8	4	1'989
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		687		687
Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'709		9'709
Derivative Finanzinstrumente		68		68
Kassenobligationen		216		216
Anleihe	205			205

Im Geschäftshalbjahr 2017 wurden Finanzinstrumente mit einem Fair Value von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) von Level 1 (notierte Marktpreise) in Level 2 (Bewertungsmethode, auf Marktdaten basierend), CHF 0.0 Mio. (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) von Level 2 in Level 3 (Bewertungsmethode, basierend auf realistischen und auf Marktdaten basierenden Annahmen) sowie CHF 0.0 Mio. von Level 3 in Level 2 (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.) umklassiert. Die Umklassierungen werden jeweils am Ende der Berichtsperiode bei Veränderungen in der Verfügbarkeit von Marktpreisen (Marktliquidität) vorgenommen.

in CHF Mio. zum Fair Value	Notierte Markt- preise, Level 1	Bewertungsmethoden auf Marktdaten basierend, Level 2	Bewertungsmethoden mit auf Marktdaten basierenden Annahmen, Level 3	Total 31.12.2016
Aktiven				
Flüssige Mittel	3'525			3'525
Forderungen aus Geldmarktpapieren	15			15
Forderungen gegenüber Banken		661		661
Forderungen gegenüber Kunden		5'396		5'396
Handelsbestände				0
Derivative Finanzinstrumente		44		44
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	258	18	4	280
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1'825	15	3	1'843
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		358		358
Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'833		9'833
Derivative Finanzinstrumente		57		57
Kassenobligationen		224		224
Anleihe	204			204

Level-3-Finanzinstrumente	30.06.2017	31.12.2016
Bilanz		
Bestände am Jahresanfang	6.9	4.4
Investitionen	4.4	3.1
Devestitionen	-3.0	-0.1
Emissionen	0.0	0.0
Rücknahmen	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Verluste	-0.2	-0.4
Im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste	-0.1	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasste Gewinne	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne	0.0	0.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0
Total Buchwert am Bilanzstichtag	8.0	6.9
Erfolg auf Beständen per Bilanzstichtag		
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Verluste	-0.2	-0.4
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	-0.1	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0

Die Level-3-Positionen wiesen sowohl per 30. Juni 2017 als auch per 31. Dezember 2016 keinen abgegrenzten «Day-1 Profit or Loss» (Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem am Transaktionstag berechneten Fair Value) auf.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Finanzinstrumenten

Veränderungen der Net Asset Values von Anlagefonds führen zu entsprechenden Veränderungen der Fair Values dieser Finanzinstrumente. Eine realistische Veränderung der Grundannahmen oder Schätzwerte hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung sowie auf das Eigenkapital der VP Bank Gruppe.

17 Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000	30.06.2017	31.12.2016
Total Eventualverbindlichkeiten	116'609	114'630
Unwiderrufliche Zusagen	42'827	45'426
Total Treuhandgeschäfte	870'505	728'681
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	5'048'449	5'437'379
Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	13'106	1'256
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	105'368	50'883
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	513'225	478'910
• davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	416'607	410'780
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	396'893	426'254
• davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	96'618	68'130

Diese Transaktionen werden zu Konditionen ausgeführt, wie sie für Securities-Lending- und -Borrowing-Aktivitäten und für Geschäfte, bei denen die Bank als Vermittler auftritt, handelsüblich sind.

18 Kundenvermögen

in CHF Mio.	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen				
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	6'448.9	5'813.4	635.5	10.9
Vermögen mit Verwaltungsmandat	3'475.9	3'439.1	36.8	1.1
Übrige verwaltete Kundenvermögen	27'474.9	26'501.4	973.5	3.7
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	37'399.7	35'753.9	1'645.8	4.6
davon Doppelzählungen	2'169.7	1'972.4	197.3	10.0
Entwicklung der betreuten Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) Anfang des Geschäftsjahres	35'753.9	34'768.7	985.2	2.8
Veränderung durch Netto-Neugeld	1'115.0	7.4	1'107.6	n.a.
Veränderung durch Marktbewertungen (Performance)	530.8	977.8	-447.0	-45.7
Veränderung durch übrige Effekte	0.0	0.0	0.0	0.0
Total betreute Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen) Ende des Geschäftsjahres	37'399.7	35'753.9	1'645.8	4.6
Custody-Vermögen	5'482.4	5'790.4	-308.1	-5.3
Total Kundenvermögen				
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	37'399.7	35'753.9	1'645.8	4.6
Custody-Vermögen	5'482.4	5'790.4	-308.1	-5.3
Total Kundenvermögen	42'882.0	41'544.3	1'337.7	3.2
in CHF Mio.				
	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Netto-Neugeld	1'115.0	-218.5	1'333.5	n.a.

19 Eigenmittelunterlegung

in CHF 1'000	30.06.2017	31.12.2016
Anrechenbare Eigenmittel	925'848	919'892
Anrechenbares Kernkapital (Tier 1)	936'996	938'537
Anrechenbares Kernkapital (bereinigt)	936'996	938'537
Total Erforderliche Eigenmittel	470'324	450'321
Tier-1-Kapitalquote	25.9%	27.1%
Risikogewichtete Aktiven insgesamt	3'617'866	3'464'005
Kapitalrendite (Konzerngewinn / Bilanzsumme)	0.5%	0.5%

Die VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, Liechtenstein, www.fma-li.li

VP Bank AG	Aeulestrasse 6 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 66 55 · F +423 235 65 00 info@vpbank.com · www.vpbank.com MwSt.-Nr. 51.263 · Reg.-Nr. FL-0001.007.080-0
VP Bank (Schweiz) AG	Bahnhofstrasse 3 8001 Zürich · Schweiz T +41 44 226 24 24 · F +41 44 226 25 24 · info.ch@vpbank.com
VP Bank (Luxembourg) SA	26, Avenue de la Liberté L-1930 Luxembourg · Luxembourg T +352 404 770-1 · F +352 481 117 · info.lu@vpbank.com
VP Bank (BVI) Ltd	VP Bank House · 156 Main Street · Postfach 2341 Road Town · Tortola VG1110 · Britische Jungferninseln T +1 284 494 11 00 · F +1 284 494 11 44 · info.bvi@vpbank.com
VP Bank (Singapore) Ltd	8 Marina View · #27-03 Asia Square Tower 1 Singapur 018960 · Singapur T +65 6305 0050 · F +65 6305 0051 · info.sg@vpbank.com
VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hongkong T +852 3628 99 00 · F +852 3628 99 11 · info.hkwm@vpbank.com
VP Bank AG Repräsentanz Hongkong	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hongkong T +852 3628 99 99 · F +852 3628 99 11 · info.hk@vpbank.com
VP Bank (Schweiz) AG Repräsentanz Moskau	World Trade Center · Office building 2 · Entrance 7 · 5 th Floor · Office 511 12 Krasnopresnenskaya Embankment · 123610 Moskau · Russische Föderation T +7 495 967 00 95 · F +7 495 967 00 98 · info.ru@vpbank.com
VP Fund Solutions (Luxembourg) SA	26, Avenue de la Liberté · L-1930 Luxembourg · Luxembourg T +352 404 770-260 · F +352 404 770-283 fundclients-lux@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com
VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG	Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 67 67 · F +423 235 67 77 fundsetup@vpbank.com · www.vpfundsolutions.com

Aktionärsinformationen

Dienstag, 6. März 2018	Bilanzmedienkonferenz, Geschäftsergebnis 2017
Freitag, 27. April 2018	55. ordentliche Generalversammlung
Mittwoch, 2. Mai 2018	Ex-Dividendentag
Donnerstag, 3. Mai 2018	Dividendenstichtag
Freitag, 4. Mai 2018	Dividendenzahlung
Dienstag, 21. August 2018	Publikation Halbjahreszahlen 2018

Stammdaten zur Aktie	Namenaktien A, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)
	Symbol SIX: VPBN
	Bloomberg Ticker: VPBN
	Reuters Ticker: VPBN.S
	Valorenummer: 31 548 726
	ISIN: LI0315487269

Impressum

Dieser Halbjahresbericht wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt, und alle Daten sind überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. In diesem Bericht wird für Personen häufig nur die maskuline Form verwendet; selbstverständlich schliesst diese die feminine ein. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgeblich ist in Zweifelsfällen die deutsche Version.

Media & Investor Relations

VP Bank AG
Tanja Muster · Leiterin Group Communications & Marketing
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein · T +423 235 67 62 · F +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com · www.vpbank.com

Text, Layout und Realisation

VP Bank AG, Vaduz

Illustrationen

Stephan Schmitz, Zürich · www.stephan-schmitz.ch

Druck

BVD Druck+Verlag AG, Schaan · www.bvd.li

